

# Heimatbrief 2025



Gruss

aus Dinsheim

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.  
Eia! Adieu! Adieu! Adieu!  
Wir haben Ihnen ein kleines Geschenk  
mitgebracht. Es ist ein  
kleines Bild von Dinsheim.  
Es ist ein Bild von Dinsheim.  
Es ist ein Bild von Dinsheim.  
Es ist ein Bild von Dinsheim.







## Liebe Insheimerinnen und Insheimer,

seit dem 11. September 2024 darf ich als Ihre Ortsbürgermeisterin Verantwortung für unsere schöne Gemeinde übernehmen. Wenn ich auf mein erstes Jahr als Ortsbürgermeisterin zurückblicke, erfüllt mich das mit großem Stolz auf unsere Gemeinde, auf das vielfältige Engagement und auf das, was wir gemeinsam bewegt haben.



Das Jahr 2025 war geprägt von Bewegung, Veränderung und einem starken Miteinander, das uns als Ort auszeichnet.

Die Baustelle in der Hauptstraße hat viele Nerven gekostet. Anwohner und Verkehrsteilnehmer mussten Geduld mitbringen, und die Umleitungen innerhalb des Ortes haben unseren Alltag spürbar beeinflusst. Umso mehr danke ich allen für ihr Verständnis und ihre Ausdauer, denn diese Maßnahme ist eine notwendige und unumgängliche Investition.

Auch die Schließung unserer Metzgerei und der Wegfall der Bäckerei Baumstark hat bei vielen Besorgnis ausgelöst. Diese Veränderungen machen deutlich, wie wertvoll unsere lokalen Versorgungsstrukturen sind und wie wichtig es ist, dass wir alle gemeinsam an Lösungen arbeiten, um die Nahversorgung zu stärken.

Trotz dieser Herausforderungen dürfen wir auf vieles stolz sein. Besonders hervorheben möchte ich die wertvolle Arbeit mit und für unsere Seniorinnen und Senioren, ein Bereich, in dem Insheim vorbildlich aufgestellt ist. Es macht mir immer wieder Freude, bei den Veranstaltungen teilzunehmen und zu erleben, wie wichtig das Zusammenkommen und der Austausch im Alter sind.

Ebenso freut es mich sehr, dass die Arbeiten am Zeppelinbrunnen begonnen haben, ein Projekt, das Identität stiftet und Geschichte sichtbar macht. Ich hoffe darauf, dass wir im Jahr 2026 unseren schönen neu gestalteten Brunnen einweihen dürfen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die zahlreichen Spender, die uns hier tatkräftig finanziell unterstützt haben.

Ein weiteres großes Projekt, das uns als Gemeinde besonders fordert, ist der Neubau unserer Kindertagesstätte St. Michael. Die Planungen und die Baumaßnahmen nehmen in großen Schritten Gestalt an. Mit viel Einsatz aller Beteiligten soll die neue Kita im Jahr 2026 bezugsfertig sein, ein bedeutender Schritt für die Familien in unserem Ort und ein wichtiges Zeichen für die Zukunftsfähigkeit von Insheim.



Unter dem Motto: „*Miteinander - Füreinander in Insheim*“ spüren wir, wie viel in unserer Dorfgemeinschaft möglich ist, wenn wir zusammenhalten. Dieses Miteinander ist unser größtes Kapital. Beginnend bei der Ortsspitze, wo sich eine gute Zusammenarbeit und ein tolles Miteinander mit den Beigeordneten, Dieter Kost, Stefan Metz und Jürgen Stenger, etabliert hat. Jeder trägt mit seinem Geschäftsbereich eine persönliche Verantwortung für Insheim und wird dieser in herausragender Art gerecht. Danke an die Beigeordneten und den gesamten Gemeinderat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, immer mit dem Blick auf unser schönes Dorf gerichtet.

Mein herzlicher Dank gilt dem engagierten Team des Heimatbriefes. Sie leisten einen wertvollen Beitrag, um diese traditionsreiche Publikation jedes Jahr erneut mit Leben zu füllen und damit ein Stück Insheimer Geschichte zu bewahren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken dieses Heimatbriefes. Ich für mich kann es Jahr für Jahr kaum abwarten, ihn in den Händen zu halten und nochmal nachzulesen und Revue passieren zu lassen, was wir in Insheim im Jahr 2025 erlebt haben.

Gemeinsam mit den Beigeordneten und dem Ortsgemeinderat wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2026.

Ihre Tanja Treiling

Ortsbürgermeisterin



## **Neujahrsempfang am 19. Januar 2025**

Wie, liebe Leserinnen und Leser, schauen Sie auf einen Rosenstrauch? Was bemerken Sie? Sehen Sie die Dornen? ODER erfreuen Sie sich an den Blüten?

Der diesjährige Neujahrsempfang unterschied sich ein wenig von denen der letzten Jahre, obwohl sich die Grußworte inhaltlich sehr ähnelten. Doch lassen Sie zunächst die Musik sprechen.

Der Musikverein begrüßte die zahlreichen Gäste mit modernen Arrangements wie: „Tears in heaven“ von Eric Clapton. Dann kam es schon zur ersten Änderung der Tagesordnung, als Kai Reißmüller Ellen und Edgar Zimmermann mit einer Ehrung für ihr jahrelanges Engagement im Musikverein überraschte.





Es folgten Grußworte und auch Segenswünsche von Pfarrer i. R. Klaus Flint, Pfarrer Vogt, Thomas Gebhard, Sven Koch, Christian Sommer und Georg Kern. Alle Grußworte hatten etwas gemeinsam, nämlich dass wir uns auf das Gute besinnen sollten und dass große Herausforderungen auf uns und die Gemeinde zukommen werden. Und dass es wichtiger denn je sein wird, dass wir zusammenstehen und an einem Strang ziehen, damit wir es mit den großen Herausforderungen unserer Zeit aufnehmen können.



In fast allen Grußworten wurde auch der Frage nach dem Glück nachgegangen, denn was wünscht man sich zum neuen Jahr? Gesundheit und Glück! Deshalb meine Frage an Sie: Was ist Glück für Sie, liebe Leserinnen und Leser?

Georg Kern hatte dafür Kinder befragt:

Was ist das persönliche Glück für dich?

Glück ist, eine Oma zu haben.

Glück ist, dass ich atmen darf.

Glück ist, dass ich in die Kita darf.

Glück ist auch, wenn man auf Unterstützung hoffen darf.

Georg Kern konnte den Gästen die freudige Nachricht überbringen, dass die Gemeinde vom Landkreis eine finanzielle Unterstützung von 2,7 Mio. Euro für den Neubau der neuen Kita bekommen wird.

Die Grußworte schlossen mit dem Wunsch, dass wir an einem Strang ziehen, Empathie der Hetze vorziehen, uns in andere hineinversetzen und dass wir vernünftig und respektvoll miteinander umgehen.

Ein großer Dank für sein jahrelanges politisches Engagement ging an Martin Baumstark.

Dann übernahm unsere neue Bürgermeisterin Tanja Treiling das Rednerpult und führte mit einer kurzweiligen Präsentation durch das letzte Jahr und präsentierte, wie





vielfältig unser Dorf ist. Mit vielen Bildern zeigte sie die vielen Aktionen, die im Jahr 2024 stattfanden und stellte jeden Verein mit einem kurzen Beitrag vor.

Sie gewährte auch einen Ausblick ins Jahr 2025, das mit großen finanziellen Herausforderungen und großen Aufgaben einherkommt. Der Neubau der Kita wird nicht vom Land unterstützt werden, deshalb ist das Geschenk des Kreises sehr willkommen.

Aber auch andere Ereignisse aus dem Dorfleben hatten ihren Platz beim Neujahrsempfang:

Marie Sophie Guth wurde für den 1. Platz als Landessiegerin der Deutschen Meisterschaft im Handwerk Zahntechnikerin geehrt.

Der LAC Insheim wurde für den 1. Platz beim Stadtradeln in der Verbandsgemeinde und für den 3. Platz auf Landesebene geehrt.

Es wurde an Herrn Martin Schlink für sein Engagement gedacht und ausführlich über sein Herzensprojekt, das „Essen auf Rädern“, berichtet, für das ein Nachfolger gesucht wurde und, wie Sie später lesen werden, auch gefunden werden konnte. Vielen Dank an Herrn Ihl für seine Bereitschaft, das „Essen auf Rädern“ weiterzuführen.

Berührend wurde es, als Franz Dawo von seinem schicksalhaften Erlebnis berichtete und erzählte, warum er zweimal im Jahr Geburtstag feiert und dass er ohne das beherrzte Eingreifen einiger Helfer nicht mehr hier vor uns stehen würde.

Tanja Treiling bedankte sich bei allen, die etwas zu diesem Neujahrsempfang beigetragen hatten, vor allem stellvertretend bei Connie Hoffmann von den Landfrauen für das wunderbare Büfett, das im Nebenraum des Dorfgemeinschaftshauses auf die Gäste wartete.

Chorisma Insheim schloss den offiziellen Teil des Neujahrsempfangs musikalisch ab. Damit konnte der gemütliche Teil mit vielen guten Gesprächen und dem leckeren Büfett der Landfrauen beginnen.

Schließen möchte ich mit den Worten von Thomas Gebhard, der sich eines Zitats von Albert Einstein bediente:

„Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue.  
Und war es schlecht, ja dann erst recht.“

*Sandra Dauber*



Der nächste Neujahrsempfang der Gemeinde Insheim findet am 18. Januar 2026 im Dorfgemeinschaftshaus statt.



### **Protestantische Kirchengemeinde**

Liebe Insheimerinnen und Insheimer daheim und in der Ferne, im Namen der protestantischen Kirchengemeinde Insheim grüßen wir Sie ganz herzlich.

Das Jahr 2025, ein Jahr mit Kriegen, Überflutungen, Bränden und Erdbeben, geht zu Ende. Unsere Kirchengemeinde wird immer noch in der Vakanzzeit von Pfarrer Carsten Schulze aus Essingen und Pfarrerin Simone Ade-Ihlenfeld aus Offenbach betreut, mit dem Hoffen auf einen eigenen Pfarrer in unserer Kirchengemeinde Impflingen-Insheim.







An schönen Gottesdiensten während des Jahres konnten wir uns trotzdem erfreuen. Auch unser Pfarrer Klaus Flint, der seinen verdienten Ruhestand genießt, hält ab und zu bei uns Gottesdienst, unter anderem den jährlichen Waldgottesdienst im Impflinger Wald an Christi Himmelfahrt und den „anderen Gottesdienst“ (DAGO), bei dem er mit seinem Team immer für Begeisterung sorgt. Darüber freuen wir uns immer wieder.



Den feierlichen Ostergottesdienst mit Abendmahl hielt Prädikantin Tanja Schmitt. Es war für sie ein besonderer Gottesdienst, da ihr Vater aus Insheim stammt. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Eva Freiermuth.



Beim Erntedank-Gottesdienst stand in der Kirche ein Handwagen, der von den vielen Gottesdienstbesuchern mit Gaben von Lebensmitteln für die Tafel in Herxheim gut gefüllt wurde. Welch schöne Geste!

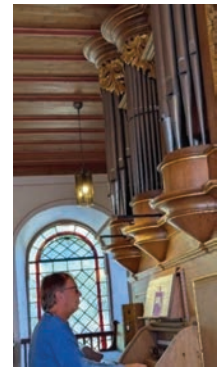


### Konfirmationsjubiläum

Auch in diesem Jahr feierten wir wieder in Insheim Konfirmationsjubiläen. In diesem Gottesdienst wurden Kronjuwelen-, Gnaden-, Eisen-, Diamanten-, Gold- und Silber-Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich begrüßt und gesegnet. Manfred Buntrock und Roland Speitel feierten ein besonderes Fest, die Kronjuwelen-Konfirmation (75 Jahre).



Gleichzeitig konnte an diesem Sonntag erstmals nach einem halben Jahr Renovierungszeit durch die Orgelbaufirma Ohlert die Poppe-Orgel wieder in Dienst gestellt werden. Das Orgelgehäuse aus massiver Eiche stammt noch von 1780, dem Baujahr der ursprünglichen Orgel. Karsten Krutz ließ die Orgel mit allen 12 Registern zur Freude der Gemeinde virtuos erklingen.



## Taufen



Das Jahr 2025 geht zu Ende und die Kirchengemeinde wird es wie jedes Jahr am 31.12. mit einem Konzertgottesdienst im Klanghof in Impflingen verabschieden.

Ein friedliches und gesegnetes Jahr 2026 wünscht Ihnen das Presbyterium Insheim.



## **Protestantischer Krankenpflegeverein**

Liebe Insheimerinnen und Insheimer in der Fremde und zu Hause,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu, ein unruhiges Jahr liegt hinter uns. Unsere Aktivitäten im zurückliegenden Jahr, wie das Sonntagskaffee im Sälchen mit Kaffee und Kuchen und der Bilderrückblick vom Fasching der letzten zehn Jahre, wurden sehr gut angenommen.

Die bestellte Bank für den Friedhof konnte im Frühjahr in der Nähe der Leichenhalle aufgestellt werden. Mit einer Spende unterstützten wir in Not geratene Menschen, ebenso unterstützten wir die Sozialstation Edenkoben, Herxheim und Offenbach.



Wir würden uns über neue Mitglieder sehr freuen. Infos bei Herbert Rung, Brigitte Lutz oder Jutta Trauth.



Ein gesundes und gesegnetes Jahr 2026 wünscht Euch der Prot. Krankenpflegeverein.





## **Katholische Kirche - St. Michael - Insheim**

### **Renovierung des Kirchendaches**

Nachdem festgestellt wurde, dass das Dach der Kirche St. Michael teilweise undicht war und sich Teile der Dacheindeckung gelöst hatten, wurde im Sommer 2023 mit der Planung der Dachsanierung begonnen; ab Juni 2024 konnten dann die Arbeiten ausgeführt werden.

Die Baumaßnahme zog sich über ein Jahr hin, sodass am Donnerstag, den 03.07.2025 die Kirchendach-Renovierung mit einer Feierstunde abgeschlossen werden konnte. Hierzu waren alle beteiligten Firmen und die ganze Bevölkerung eingeladen.



Die Gesamtkosten der Dachrenovierung belaufen sich auf ca. 540.000 €; kleinere Rechnungen für Mehrarbeiten stehen immer noch aus. Für das Gerüst und die Sicherung mussten ca. 44.000 € eingeplant werden. Weiterhin kamen ca. 300.000 € für die Dachdecker- und Spenglerarbeiten hinzu. Für Verputz- und Malerarbeiten mussten ca. 20.000 € aufgebracht werden. Durch den Ersatz von Fenstern fielen ca. 10.000 € an. Die

Baunebenkosten nahmen einen Betrag von ca. 76.000 € ein. Auch die darauf zu zahlende Mehrwertsteuer ist nicht unwesentlich. Das Bistum Speyer trägt 60 % der Kosten, den Restbetrag in Höhe von ca. 216.000 € hat die Kirchengemeinde zu stemmen. Im Oktober 2024 startete die Pfarrei einen Spendenaufruf an alle Insheimer Haushalte und Geschäftsleute.





## **Katholische Kindertagesstätte**

### **St. Michael Insheim**



Ordentlich was los in der Kita Insheim:

Ein tolles Jahr 2025 neigt sich dem Ende. Für uns als Kita hatte es viel im Gepäck.

Die Kita ist gewachsen - seit Januar 2025 findet im Pfarrheim/-haus Insheim der Regelbetrieb für unsere Leopardengruppe mit 40 Kindern statt. Bis dahin wurden die Räumlichkeiten lediglich über die Mittagszeit zum Essen genutzt. Nach einer Umbaumaßnahme durch die Ortsgemeinde - es musste ein Verbindungsgang zwischen den beiden Eingängen geschaffen, ein Sanitärcontainer mit Kindertoiletten angeschlossen und die bestehenden Sanitäranlagen teilweise zurückgebaut werden - konnte der Betrieb starten. Schon im Januar wurde das 101. Kind in die Kita eingewöhnt, bis zum Sommer kamen wir auf 120 Kinder. Mehr Betreuungsplätze bedeuten aber auch mehr Personal, und so wurden im Januar und im Laufe des Jahres insgesamt fünf weitere neue Kräfte eingestellt.

Tolle Projektwochen fanden auch dieses Jahr wieder statt. Zu den Themen Fasching, Nationen unserer Kita und Freundschaft konnten die Kinder viel Neues erfahren und spannende Entdeckungen machen. Durch die Thematisierung in der gesamten Einrichtung erhielten die Kinder viele Impulse und konnten zahlreiche Angebote erkunden. So durften sie im Projekt „Fasching“ die Kita dekorieren, Masken und Kostüme basteln, Konfettikanonen herstellen, im Zirkus ihre Künste vorstellen und in der Disco abtanzen. Auf eine bunte Reise begaben sich die Kinder im „Nationen-Projekt“. Ausgestattet mit einem Reisepass konnten sie viel über die Nationen unserer Kitafamilien erfahren. Auch einige Eltern stellten Besonderheiten ihres Landes vor.

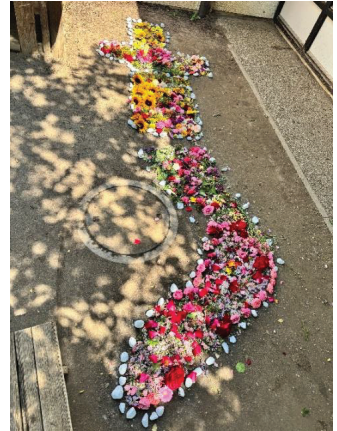


Ein Highlight war das Sommerfrühstück im Garten unserer Kita, das sich an diesem Projekt orientierte und viele landestypische Leckereien bot.



Freundschaften eingehen, über Gefühle sprechen und auf unser Wohlbefinden achten - das waren nur einige der Impulsfragen zum Thema Freundschaft. Auch hier konnten die Kinder in spannenden Projekttagen viel Neues entdecken.

Auch zu religionspädagogischen Themen fanden Projekte statt. Neben den Kita-Klassikern Ostern und Erntedank wurde in diesem Jahr auch Fronleichnam näher vorgestellt. Die Kinder konnten sich hierbei mit vielen spannenden Fragen rund um das Christentum und die Geschichten zu „Gott und die Welt“ auseinandersetzen. Gemeinsam legten alle Kinder einen Blument Teppich in der Kita.



Zu Erntedank machten wir uns auf den Weg durch unser Dorf und lernten den Hofladen, verschiedene Tiere und die Bäckerei kennen. Auch Ausflüge in die Natur und zum Weingut Bus zum Herbst durften nicht fehlen. Außerdem wurde fleißig Brot gebacken, das herrlich duftete und allen sehr gut schmeckte. In der Natur sammelten wir Kastanien und bastelten daraus lustige Tiere. So wurde die Erntedankzeit zu einem besonderen Erlebnis für alle.



Ein weiteres Herzensprojekt in diesem Jahr waren die Projektstage zum „Weltkindertag“. Mit kleineren Angeboten und Impulsen konnten sich die Kinder spielerisch mit ihren Rechten auseinandersetzen. Es wurde gebastelt, sich ausgetauscht, Lieder wurden eingeübt und Fingerspiele ausprobiert.

Besondere Gäste durften wir im März in unserer Kita begrüßen: Vier Hühner samt Hühnerstall zogen für zwei Wochen in unseren Garten ein.





Nicht nur das Beobachten der vier Federfreunde bereitete den Kindern viel Spaß, sondern auch das Einsammeln der Eier, das Reinigen des Stalls, das Streicheln und das Füttern aus der Hand. Durch Bastelaktionen und Kinderrätsel konnten die Kinder auch hier wieder einiges erfahren.



Viel zu erleben gab es auch außerhalb unserer Kita. Sehr fleißig bauten die „Männer“ an unserem Kita-Rohbau, der im Oktober fertiggestellt wurde. In den Kita-Sommerferien wurde die Zeit

genutzt, um die Abwasser- und Entwässerungsleitungen im Außengelände der alten Kita zu legen, da der Anschluss in der Friedhofstraße liegt. Auch die Rigole, ein unterirdisches System zum Zwischenspeichern und Versickern von Regenwasser, wurde eingebaut.

Die Detailplanungen sind ebenfalls in vollem Gange. Bereits im November starten die nächsten Gewerke, und die Kita wird Stück für Stück fertiggestellt. Ziel ist es, dass die Kita im Oktober 2026 ihren Bauabschluss findet.



Passend zum Geschehen rund um die Kita wurde auch das Thema für unser diesjähriges Kitafest gewählt: „Herzlich willkommen auf der Baustelle!“, hieß es in diesem Jahr.

Mit einem einstudierten Tanz und Lied eröffneten die Kinder das Fest. An vielen Spielstationen, passend zum Thema, konnten die Kinder Stempel sammeln, um sich ein Baustellen-Tattoo zu ergattern. Auch die Hüpfburg durfte in diesem Jahr genauso wenig fehlen wie der Besuch des Eismannes „Roberto“. An dieser Stelle möchten wir nochmals



einen besonderen Dank an unseren Elternausschuss und den Kindergartenverein aussprechen, die uns nicht nur bei diesem Fest wieder tatkräftig unterstützten - ebenso danken wir den vielen helfenden Eltern für ihren Einsatz bei unseren Aktionen.



Zum Ende des Jahres fanden wieder caritative Projekte statt. In diesem Jahr entschieden wir uns gemeinsam mit dem Elternausschuss, das Projekt „Weihnachtspäckchenkonvoi“ zu unterstützen. Gemeinsam lernten die Kinder das Projekt in der Kita kennen und packten die ersten Päckchen für den Konvoi. Da die Kita als offizielle Sammelstelle agierte, konnten die Kinder erfahren, wie groß die Unterstützung füreinander

sein kann. Zu St. Martin starteten wir außerdem eine Spendensammlung für die Tafel in Herxheim, die in unserer Pfarrei übergreifend stattfindet.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Liebsten und einen guten Start ins neue Jahr.



Das Team der Kita St. Michael Insheim

## **Richtfest der neuen Kita St. Michael**



Am Bau der neuen Kita St. Michael sieht man, wie die Zeit vergeht. Nach der feierlichen Grundsteinlegung im März 2025 wurde nun am 31. Oktober 2025 das Richtfest gefeiert. Kinder der Kita St. Michael eröffneten das Richtfest mit einem - passend zum Thema - Baustellenlied. Frau Bürgermeisterin Tanja Treiling begrüßte die Gäste, erinnerte an den Spatenstich und endete mit dem Wunsch, dass sich die neue Kita bald mit Kinderlachen füllen wird. Der Erste Kreisbeigeordnete Georg Kern und der Verbandsbürgermeister Christian Sommer schlossen sich in ihren Gruß-



worten den Wünschen von Frau Treiling an. Alle Rednerinnen und Redner bedankten sich für die offene, gute und konstruktive Zusammenarbeit, die bei dieser Mammutaufgabe nie fehlte.

Das Wohl der Kinder und ein guter Baufortschritt liegen allen Beteiligten, von Herrn Pfarrer Vogt über den Kindergartenleiter Herrn Schöps, dem Architektenteam, den Bauarbeitern bis hin zur Ortsgemeindeverwaltung, am Herzen, was man an der guten Zusammenarbeit merke, die von allen Rednern gelobt wurde.

Mit dem Richtfest feiere man nun einen neuen Abschnitt, denn dies sei ein Tag, um nach vorne zu schauen. Deshalb richtete Herr Sommer seine Grußworte besonders an die Kinder, denn „die Kinder werden das Herz und Lachen dieses Hauses sein.“ Er schloss sein Grußwort mit den Worten: „Möge das Haus immer von Wärme und Lachen erfüllt sein.“

Herr Pfarrer Vogt sprach einen Segen für den neuen Bauabschnitt und die neue Kita aus. Danach erklimm unsere Bürgermeisterin zusammen mit den Oberbauleitern der Firma „Bau Lang“ das Dach der neuen Kita. Herr Britze sprach den Richtspruch, der durch einige Lacher unterbrochen wurde, und dann wurde es kurz sehr spannend, als zuerst alle Gäste sich beim Architektenteam, der Bauleitung und den Arbeitern mit einem „dreimaligen Hoch“ bedankten. Anschließend zerschmetterte Herr Britze ein Glas als Symbol des Glücks und Segens des Hauses.

Im Anschluss waren alle Gäste zu einer Besichtigung des Baus und zu einem kleinen Umtrunk eingeladen, den die fleißigen Hände unserer Gemeinde, Frank Glaser und Florian Getto, liebevoll vorbereitet hatten. Sie sorgten mit leckerem Grillgut für das leibliche Wohl. Dies bot eine gute Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen, auch weil viele Mitglieder des Gemeinderates vor Ort waren. So entstanden viele Gespräche, und man konnte die neue Kita, teilweise sogar mit einer Führung durch Herrn Schöps, besichtigen und gleichzeitig sich auch an die eigene Kindergartenzeit erinnern. Mit Spannung wird nun der nächste Bauabschnitt erwartet und vielleicht können wir im nächsten Heimatbrief von der Eröffnung berichten.







## **Ein buntes und schönes Jahr an der Grundschule Insheim**

Bereits im Januar fand bei uns an der Schule ein besonderes Gewaltpräventionsprojekt statt. Die Kinder lernten bei der „Tigerliga“ in verschiedenen Übungen und Spielen, wie sie selbstbewusst auftreten, Grenzen setzen und Konflikte gewaltfrei lösen können.



Mit viel Einfühlungsvermögen und Humor zeigte die Trainerin den Schülerinnen und Schülern, wie wichtig es ist, die eigenen Gefühle ernst zu nehmen und gleichzeitig die Perspektive anderer zu verstehen. In Rollenspielen und Partnerübungen trainierten die Kinder, deutlich „Nein“ zu sagen.

Dabei setzten sie ihre Stimme gezielt ein und fanden gemeinsam Lösungen für Situationen, in denen es zu Streit oder Missverständnissen kommt. Das Training förderte nicht nur das Selbstvertrauen der Kinder, sondern auch den respektvollen Umgang miteinander, ein wichtiger Baustein für ein friedliches Miteinander im Schulalltag.



Im Januar endete auch unser einjähriges tolles Achtsamkeitstraining, das so schön und liebevoll von Gesundheitstrainerin Sabine Bentz aufbereitet wurde. Mit vielen tollen Ideen und achtsamen

Einheiten bereicherte sie die ganze Schulgemeinschaft, und Ende Januar erhielten alle ihr „Achtsamkeitszeugnis“. Herzlichen Dank für dieses tolle Projekt!

Im Frühjahr durften die 4. Klassen beim Schnuppertraining auf dem Tennisplatz des TC Insheim teilnehmen. Unter Anleitung der erfahrenen Trainer schlugen die Kinder ihre ersten Bälle über das Netz, übten Vor- und Rückhand und hatten dabei sichtlich Spaß an der Bewegung. Viele Kinder entdeckten dabei ihr Talent oder einfach die Freude am Spiel mit Ball und Schläger. Des Weiteren gab es ein schönes Tischtennis-Schnupper-Angebot bei uns in der Schulturnhalle. In einem spielerischen Parcours wurde mit großem Eifer aufgeschlagen, Punkte gezählt und gelacht. Die Kinder lernten spielerisch grundlegende Techniken, übten Fairplay und verbesserten ganz nebenbei ihre Reaktionsfähigkeit.



Diese sportlichen Aktionen bereicherten den Schulalltag, stärkten Teamgeist und Bewegungsfreude und sorgten für viel Spaß an der Bewegung. Vielen Dank an die Trainerinnen und Trainer für diese Möglichkeit und ihre Zeit!

Ein ganz besonderes Ereignis im Mai war unser großes Schulprojekt: „Tuishi Pamoja - Freundschaft in der Savanne“. Eine ganze Woche lang stand das gesamte Schulleben im Zeichen dieses Theaterprojekts, das alle Kinder, Lehrkräfte und viele Eltern miteinander verband. Das Stück erzählt die Geschichte einer jungen Giraffe und eines Zebras, die lernen, dass Unterschiede keine Rolle spielen, wenn man einander mit dem Herzen begegnet. Freundschaft, Toleranz und Zusammenhalt waren die zentralen Botschaften, die wir mit „Tuishi Pamoja“ erlebbar machen wollten. In den einzelnen Gruppen wurde gemalt, gebastelt, gesungen und getanzt. Die Kinder verwandelten die Schule in eine bunte



Savannenlandschaft: In den Klassenzimmern entstanden kunstvolle Tiermasken, Kostüme und Kulissen, während in der Turnhalle Lieder, Tänze und Sprechtexte geübt wurden.

Unterstützt wurden wir während des Projekts auch von den vielen engagierten Eltern und Ehrenamtlichen, die beim Aufbau der Bühne, beim Nähen der Kostüme oder beim Schminken der Kinder geholfen haben. Das war wirklich ganz toll! Vielen Dank noch einmal dafür. Die Aufführungen vor den Eltern und Großeltern waren ein voller Erfolg. Die Begeisterung, mit der die Kinder spielten und sangen, sprang auf das Publikum über, und so wurde „Tuishi Pamoja“ zu einem unvergesslichen Gemeinschaftserlebnis, das uns alle noch lange begleiten wird.





Am Ende des vergangenen Schuljahres hieß es für uns auch Abschied nehmen. Die Elefantenklasse hat ihre Grundschulzeit beendet, und die Wege der Kinder trennten sich nun, da sie auf verschiedene weiterführende Schulen gingen. Es war eine sehr lebendige Klasse mit einem ganz eigenen Charme, in der es stets viel zu lachen, zu entdecken und auch zu lernen gab. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern auf ihrem neuen Weg viel Erfolg, Freude und Zuversicht auf den neuen Schulen und dass sie immer gerne an ihre Grundschulzeit in Insheim zurückdenken.



Auch unsere Lehrerkollegin Sara Müller wurde im Sommer verabschiedet. Nach einem engagierten Jahr an der Seite der Elefanten setzt sie ihre Arbeit jetzt an der Grundschule Herxheim fort. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz und ihre Zugewandtheit und wünschen ihr an der neuen Wirkungsstätte alles Gute und viel

Freude.

Direkt nach den Sommerferien standen unsere Einschulungsfeier und der erste Schultag für die Giraffenklasse auf dem Programm. Mit bunten Schultüten, strahlenden Augen und viel Aufregung starteten die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler in ihr erstes Schuljahr. Die Feier wurde von den anderen Klassen liebevoll mit Liedern und kleinen Beiträgen gestaltet, bevor die Kinder gemeinsam das erste Mal ihr neues Klassenzimmer betraten. Damit hat für sie ein neues Kapitel voller Neugier, Abenteuer und gemeinsamer Erlebnisse begonnen. Wir freuen uns sehr, dass die Giraffen unsere Schulgemeinschaft bereichern.



Sie haben sich schon sehr gut in ihrem neuen „Territorium“ eingelebt.

Unsere Lesefee Regina Riebel hatte die Kinder zu einer tollen Giraffenparty zu sich in die Bücherei eingeladen und extra zwei Kuchen für sie gebacken. Das war eine richtig schöne Überraschung!



Für die Löwenklasse und die Leopardenklasse wurde es zu Schuljahresbeginn auch richtig aufregend. Die dreitägige Klassenfahrt nach Pirmasens stand an. Voller Vorfreude saßen die Kinder am Zeppelinplatz auf gepackten Koffern und fieberten ihrem Reiseziel entgegen. An der Jugendherberge angekommen, wurden sogleich mit Freude die Zimmer erkundet.

Ob beim Erkunden des Dynamikums, beim gemeinsamen Spielen oder bei der lustigen Klassenparty, die gemeinsame Zeit war geprägt von viel Spaß, Zusammenhalt und neuen Erfahrungen. Für viele Kinder war



es die erste längere Reise ohne Eltern und sie meisterten diese mit großer Freude und Selbstständigkeit. Es waren drei rundum gelungene Tage, die den Klassenzusammenhalt spürbar gestärkt haben.





Nicht weniger lebhaft ging es im September bei unserer Kinder-Olympiade zu. An diesem besonderen Sporttag konnten die Kinder wieder an verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit, Ausdauer und Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Ob beim Dosenwerfen, auf dem Bewegungsparcours in der Halle, beim Hindernislauf oder beim Hüpfen und Wirbeln durch Kreidewolken: Überall war große Freude und Begeisterung spürbar. Auch die Wackelzähne sportelten motiviert mit und konnten schon ein bisschen „Schulluft“ schnupern.



Im Herbst beschäftigte sich die Zebraklasse im Sachunterricht mit dem Thema „Fledermäuse“ und stellte gemeinsam mit dem Naturschutzverband Südpfalz ein tolles Projekt auf die Beine. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten Fledermaus- und Vogelnistkästen, die sie bunt bemalten und gemeinsam mit einem Fledermausexperten im Freien aufhängten. Er erklärte anschaulich, warum Fledermäuse geschützte Lebensräume benötigen und wie wichtig geeignete Unterschlupfmöglichkeiten sind. Anschließend säten die Kinder Blumensamen, um Insekten, die wichtigste Nahrungsquelle der Fledermäuse, anzulocken. Ein besonderer Höhepunkt war der Vortrag des Experten, bei dem die Kinder viel über Lebensweise und Schutz der Fledermäuse erfuhren und ihre zahlreichen Fragen stellen konnten. Zum Abschluss gestalteten sie ein Lapbook, in dem sie die wichtigsten Informationen und Zeichnungen festhielten. Das Projekt war eine spannende und lehrreiche Erfahrung, die das Bewusstsein der Kinder für Naturschutz und Teamarbeit stärkt.



Ein weiterer Programmpunkt im Dezember wird der Seniorennachmittag sein, zu dem die Kinder unserer Schule eingeladen werden, um die älteren Damen und Herren der Gemeinde mit Weihnachtsliedern zu erfreuen. Da dies letztes Jahr schon so gut funktioniert hat, wollen wir es auch dieses Jahr wieder ermöglichen. Mit viel Herzblut und Begeisterung sangen die Kinder letztes Jahr bekannte Lieder, die für festliche Stimmung sorgten. Viele der Zuhörerinnen und Zuhörer stimmten spontan mit ein. Es war ein berührender Moment der Verbundenheit zwischen den Generationen, den alle Beteiligten sehr genossen haben.

Das vergangene Jahr hat erneut gezeigt, wie stark unsere Schulgemeinschaft zusammenhält. Ob bei großen Projekten, Festen, Klassenfahrten oder im Schulalltag, wir erleben immer wieder, wie viel Freude gemeinsames Engagement bereitet!

Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen Eltern, dem Schulelternbeirat, unserem Förderverein und allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die mithelfen, das Schulleben bunt und lebendig zu gestalten. Ihr Einsatz und ihre Zeit machen vieles möglich und tragen dazu bei, dass unsere Schule ein Ort ist, an dem sich Kinder, Eltern und Lehrkräfte gleichermaßen wohlfühlen.

Wir freuen uns auf die kommenden Monate, das nächste Jahr, auf neue Ideen, gemeinsame Projekte und viele kleine und große Erlebnisse, die unser Schulleben weiterhin bereichern werden.



Nun wünschen wir allen ein schönes und gesundes neues Jahr 2026!



Das Team der Grundschule Insheim

### **Insheimer Schülerlotsen - Gemeinsam für sichere Schulwege**

Jeden Morgen zwischen 7:30 Uhr und 8:00 Uhr sind sie bei jedem Wetter im Einsatz: Unsere ehrenamtlichen Schülerlotsen, die an der Kreuzung und vor der Grundschule für einen sicheren Schulweg sorgen. Ausgestattet mit der Signalweste und Kelle, helfen sie den Kindern sicher über die Straße.

Der Schülerlotsendienst ist ein wertvolles Projekt für die Schulgemeinschaft und zeigt, wie wichtig gegenseitige Unterstützung im Alltag ist. Die Grundschulkinder gelangen sicher zur Schule, Eltern werden entlastet und können beruhigt in den Tag starten. Zugleich ist der Lotsendienst ein sichtbares Zeichen der Nachbarschaftshilfe und des Zusammenhalts in Insheim.



### Neues Orga-Team - nahtloser Übergang:

Zu Beginn des Schuljahres hat ein neues Orga-Team die Koordination des Lotsendienstes übernommen. Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Melanie Gärtner und Jeannine Kuhn für den jahrelangen Einsatz und ihr großes Engagement! Sie stehen aber immer noch dem neuen Orga-Team mit Rat und Tat zur Seite.

Vielen Dank, ihr Zwei!!

Das neue Team besteht aus Sara Kube und Regina Riebel.

Herzlichen Dank an unsere aktiven Lotsen! Ihnen gebührt großer Dank und Anerkennung für ihre Zuverlässigkeit und ihren vorbildlichen Einsatz!

Gerade in diesem Jahr, in der viele Straßen-Baumaßnahmen durchgeführt wurden und werden, ist es ersichtlich, wie wichtig der Lotsendienst ist. Besonders der Einsatz an der Kreuzung war dadurch wochenlang eine besondere Herausforderung für unsere Lotsen, sie mussten sich ständig auf neue Verkehrssituationen einstellen, meisterten aber auch diese schwierige Phase bravourös.

Teilweise war dies auch nur zu dritt an der Kreuzung zu bewältigen.



Nochmal ein herzliches Dankeschön und ein großes Lob an alle Lotsen!

Gemeinsam schaffen wir das und nebenbei macht das Lotsen auch richtig viel Spaß. Man ist mit netten Menschen zusammen, tut etwas Gutes, ist an der frischen Luft, und es ist schön, die Kinder zu sehen und ihnen einen schönen Schultag zu wünschen.

Wer jetzt Lust bekommen hat, uns zu unterstützen, der melde sich sehr gern bei Sara Kube oder Regina Riebel. Wir freuen uns auf euch!

Das Schülerlotsen-Team wünscht allen Kindern und Eltern, der Grundschule, allen Lotsen und allen Insheimern ein friedliches und schönes Weihnachtsfest.





## **Kindergartenverein Insheim e. V.**

Auch in diesem Jahr konnte der Kindergartenverein Insheim e.V. wieder viele schöne Aktionen und Projekte für die Kinder der Kita St. Michael realisieren - dank des großartigen Engagements vieler Unterstützerinnen und Unterstützer. Das Jahr 2025 war wieder ein rundum gelungenes Jahr für unseren Verein.



Den Anfang machte im Januar wie immer die traditionelle Tannenbaum-Sammlung, die inzwischen zu einem festen Bestandteil des Jahres geworden ist. Durch die tatkräftige Mithilfe und jahrelange Erfahrung des eingespielten Helferteams konnte die Aktion wieder schnell und erfolgreich durchgeführt werden. Der Abschluss erfolgte in diesem Jahr bei einem gemütlichen Beisammensein im Insheimer Jugendkeller, hier wurden die hungrigen Männer von uns verköstigt. Ein großes Dankeschön auf diesem Wege nochmals an alle Unterstützer für ihr tolles Engagement und den alljährlichen Einsatz, sowie an die Familie Logé vom Lösch-Hof in Insheim, die wie jedes Jahr den Traktor zur Verfügung stellte.



Im März durften wir uns über eine Spende der Landfrauen in Höhe von 300,-- Euro freuen - eine wertvolle Unterstützung für die pädagogische Arbeit. Bereits im Dezember 2024 erhielten wir 150 Euro vom Insheimer Bayern Fanclub sowie 250 Euro von der Sparkassenstiftung. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre Großzügigkeit!

Aufgrund des Erfolges der Glücksbringer-Aktion der VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG im letzten Jahr wurde diese auch in 2025 wieder in Angriff genommen. Bei der Glücksbringer-Aktion handelt es sich um eine Initiative, mit der die VR Bank Vorhaben unterstützt und damit gesellschaftliches Engagement fördert. In diesem Jahr wurde als Projekt die Ausstattung/Schaffung eines Snoezelenraums für die Kita gemeldet. Wer sich jetzt fragt, worum es sich hierbei handelt: Ein Snoezelenraum ist ein speziell gestalteter Raum, der eine beruhigende und sensorisch





anregende Umgebung bietet, um Entspannung und Wohlbefinden zu fördern. Der Snoezelenraum soll hauptsächlich im Neubau der Kita integriert werden, aber bereits jetzt konnten einzelne Elemente zur Gestaltung der Gruppenzwischenräume angeschafft werden. Hier können die Kinder schon jetzt im turbulenten Kita-Alltag zur Ruhe kommen und haben einen liebevoll gestalteten Rückzugsort.

Ein besonderes Highlight war sicherlich wieder der Handwerker- und Handwerkerinnen-Tag, an dem mit vereinten Kräften neue Pflanzbeete und ein Sandkasten für die Gruppenräume im Pfarrheim gebaut wurden. Der Kindergartenverein hat hierfür die Kosten des Arbeitsmaterials als auch für die Getränke übernommen. Dieses Gemeinschaftsprojekt der Kinder mit ihren Eltern sowie den Erzieherinnen und Erziehern hat das Außengelände rund um die Übergangslösung im Gebäude des katholischen Pfarrheims etwas attraktiver gemacht und den Kindern neue Spiel- und Lernmöglichkeiten eröffnet. Nach ein paar Wochen konnten die Kids mit Freude beobachten, wie das erste Obst und Gemüse in den Beeten gewachsen ist, und nach der Ernte wurden gemeinsam mit den Erzieherinnen Leckereien zum Snacken zubereitet.



Auch im Jahr 2025 konnten wir einige Aktionen des Elternbeirats finanziell unterstützen. Wie bereits in den Vorjahren wurde zum Beispiel die Verabschiedungsfeier der Wackelzähne von uns mitfinanziert. Im Juni fand der jährliche Familienausflug zum Waldspielplatz der Lobby für Kids in der Kaiserbacher Mühle in Klingenmünster statt. Die Kosten für die Reservierung des Grill- und Abenteuerspielplatzes wurden vom Kindergartenverein getragen. Dort konnten die Kinder mit ihren Eltern einen wunderschönen Tag im Wald verbringen und sich austoben, während die Eltern einen gemütlichen Plausch auf der Picknickdecke bei selbstgemachten Leckereien halten konnten. Am Weltkindertag wurden den Kindern vom Elternausschuss bunte Stifte mit einer niedlichen Botschaft überreicht, welche ebenfalls vom Kindergartenverein finanziert wurden. Des Weiteren konnten wir die fleißigen Eltern des Elternbeirates wieder finanziell bei den gesunden Frühstücksnack unterstützen, welche immer mit viel Liebe zum Detail zubereitet werden. Generell hat der Kindergartenverein über das Jahr verteilt immer wieder die Anschaffung von Spiel- und Lernmaterial für den Alltag der Kids in der Kita



finanziert. So konnten die Kinder übers Jahr immer mal wieder mit neuen spannenden Dingen überrascht werden.

Im Juli fand das jährliche Kita-Fest statt. Hier übernahm der Kindergartenverein traditionell die Bewirtung. Ein Highlight war ohne Frage erneut der Auftritt des Eismanns, bei dem sich durch Ihre Spenden jedes Kind eine Kugel Eis abholen konnte.



Ein besonderer Grund zur Freude war der Gewinn der Förderpenny-Aktion. Unser Kindergartenverein wurde dank des Einsatzes zahlreicher Eltern und Bekannter, die über einen Zeitraum von vier Wochen täglich online für unsere Kita abgestimmt haben, ausgewählt und erhält eine einmalige Spende in Höhe von 1.500 Euro sowie zusätzlich für die Dauer eines Jahres die Erlöse aus den Spendenaktionen der umliegenden Penny-Märkte. Diese wertvolle Unterstützung ermöglicht es, zukünftige Projekte und Anschaffungen für den Neubau der Kita noch besser zu realisieren. Wir bedanken uns herzlich schon jetzt bei allen, die so ausdauernd abgestimmt haben und bei allen Kundinnen und Kunden, die mit ihrem Förderpenny einen Beitrag leisten und den Endbetrag ihrer Rechnung aufrunden!



Der St.-Martins-Umzug ist wie immer ein stimmungsvoller Höhepunkt im Jahresverlauf, der die Kinderaugen immer zum Leuchten bringt. Mit liebevoll selbstgebastelten Laternen zogen die Kinder gemeinsam mit ihren Familien durch die Insheimer Straßen und sorgten für eine warmherzige Atmosphäre. Begleitet von Liedern und Lichtern wurde das Teilen und Miteinander spürbar erlebbar. Traditionell sorgte der Kindergartenverein im Anschluss mit

warmen Getränken, Waffeln und Würstchen für das leibliche Wohl, unterstützt von den Erzieherinnen und Erziehern. Diese traditionelle Feier stärkt jedes Jahr aufs Neue das Gemeinschaftsgefühl und bleibt für viele Kinder ein unvergesslicher Moment.

In diesem Jahr wurde auch die Aktion "Weihnachtspäckchenkonvoi" von uns unterstützt, das von der Kita gespendete Material wurde vom Kindergartenverein finanziert. Es brachte den Kindern große Freude, die Päckchen für die Kinder aus ärmeren Regionen zu bestücken, die Schuhkartons zu verzieren und persönliche Bilder mitzuschicken.



Wie immer fand zum Abschluss des Jahres im Dezember die Hauptversammlung des Vereins statt, in der die Vorstandschaft wiedergewählt wurde. Wir dürfen auch wieder zwei neue Gesichter in unseren Reihen begrüßen: Frau Sylke Grimm-Heintz und Frau Franziska Decker unterstützen uns künftig in unserer Arbeit für die Kita. Wir freuen uns riesig, dass ihr nun Teil unseres Teams seid und sagen danke!



Die neue Vorstandschaft des Kindergartenvereins Insheim (v.l.n.r.): Laura Laag, Jennifer Bender, Sylke Grimm-Heintz, Ines Obenauer, Paula Hohmann und Janina Kloor. Auf dem Bild fehlt: Franziska Decker.

Zuletzt möchten wir uns für die gelungene Zusammenarbeit besonders mit dem Elternbeirat, den Erzieherinnen und der Leitung der Kita St. Michael bedanken und freuen uns auf viele weitere Veranstaltungen im Jahr 2026.

Wir blicken dankbar auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurück - geprägt von Gemeinschaft, Engagement und der Unterstützung vieler helfender Hände. Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem die Kinder sich wohlfühlen und wachsen können.

Unsere Aktivitäten und Anschaffungen können nur verwirklicht werden, weil die Mitglieder auch weit über die Kindergartenzeit der eigenen Kinder hinaus den Verein unterstützen und es ermöglichen, das Kindergartenleben unserer Kleinsten noch schöner zu machen, als es sowieso schon ist.

Für alle, die noch kein Mitglied im Kindergartenverein sind, ein guter Vorsatz für das Jahr 2026: Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie unsere Arbeit für die Kinder der Kita St. Michael (siehe QR-Code). Durch Ihren Beitrag können die Kids in der Kita wieder mit neuen Anschaffungen und Aktivitäten überrascht werden. Ein kleiner Hinweis am Rande: Es besteht keine Verpflichtung, uns bei Festlichkeiten zu unterstützen - Sie können still und heimlich den Kids mit Ihrem Beitrag eine Freude bereiten. Wir freuen uns über neue Mitglieder!



Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr Kindergartenverein Insheim e.V.





## **Krabbelgruppe Insheim**

Mein Name ist Ellen Steger, ich bin Ansprechpartnerin für die „Krabbelkäfer“ in Insheim.

Die Krabbelgruppe findet jeden Dienstag und Donnerstag von 9:30 Uhr - 11:00 Uhr in dem Raum neben der Gemeindebücherei statt. Wir treffen uns, damit die Kleinen zusammen spielen und entdecken können. Der Krabbelraum bietet viele Möglichkeiten, sich auszutoben.



Bei Interesse dürft ihr mich gern kontaktieren, bei Bedarf kann man Teil der WhatsApp Gruppe werden, um dann alle aktuellen Infos zu bekommen.





## **Rückblick - Seniorenarbeit**

Ein wunderschönes und abwechslungsreiches Jahr liegt hinter uns - mit vielen schönen Momenten, Begegnungen und gemeinsamen Stunden.

Das Ende des Seniorenjahres 2024 bildete noch im Dezember 2024 unsere stimmungsvolle Weihnachtsfeier. Mit einem feierlichen Programm, Musik, guten Gesprächen und einem gemeinsamen Mittagessen konnten wir das Jahr in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Besuch hatten wir damals vom Landrat des Landkreises Südliche Weinstraße, Dietmar Seefeldt.

Auch 2025 bot wieder zahlreiche Gelegenheiten zum Zusammensein:

Beim Seniorenfrühstück mit Faschingsfeier wurde fleißig geplaudert und gelacht, eine Bütenrede vorgetragen und der eine oder andere Witz gemacht. Das Weißwurstessen brachte bayerisches Flair nach Insheim ins Dorfgemeinschaftshaus, und beim Seniorenmittagstisch, mit Bratwurst oder Steak zur Auswahl, war für jeden Geschmack etwas dabei. Besonders schön war es auch, dass beim gemeinsamen Singen altbekannter Lieder viele Stimmen fröhlich mitklangen.

Aber schauen Sie sich die Bilder an - sie sprechen Bände.



Ich freue mich sehr, dass wir wieder ein so abwechslungsreiches Programm gestalten konnten - mit treuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, aber auch mit dem einen oder anderen neuen Gesicht, das herzlich in unserer Runde aufgenommen wurde.

An dieser Stelle auch nochmal eine herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren, sich unseren Treffen anzuschließen.



Mein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den fleißigen Kuchenbäckerinnen und allen, die mich das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen. Ohne ein so tolles Team wäre all das nicht möglich!

Ich freue mich schon jetzt auf viele weitere schöne Stunden im kommenden Jahr - in guter Gesellschaft und mit ganz viel Herz.

Eure

Ilona Karola Schweitzer

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Insheim

### **Gemeindebücherei Insheim**

„Neue Jahre sind wie leere Seiten, auf die wir unsere Träume und Hoffnungen schreiben dürfen.“

Liebe Leser groß und klein und Besucher unserer Bücherei, schon neigt sich 2025 zu Ende und ich blicke gern zurück auf das schon fast vergangene Jahr.

Macht es mir doch allergrößten Spaß, in der Bücherei für euch da zu sein, angefangen von Buchempfehlungen mit dem Ziel, für jeden das richtige Buch zu finden, das Aussuchen und Besorgen neuer Bücher aus den Buchhandlungen, bei dem ich dieses Jahr, dank einer Spende von Swen Riebel in Höhe von 1.000 Euro, richtig viele tolle neue Bücher anschaffen konnte. Vielen herzlichen Dank!!

Im Bücherglück befand ich mich auch im September, als ich der Landeszentralbibliothek in Neustadt einen Besuch abstattete und mein Kofferraum bis voll unters Dach mit Bücherkisten gefüllt war.

Diese Bücher und noch mehr, wie zum Beispiel Spielkonsolen für Wii oder Nintendo Switch, sind nun für einige Monate zum Ausleihen für euch in der Bücherei vorrätig.

Beim Dekorieren der Büchereiräume nach Jahreszeiten und Themen, um es euch immer wieder angenehm und gemütlich zu machen, kann ich mich kreativ austoben und habe großen Spaß!

Auch das wöchentliche Schreiben der Texte für das Mitteilungsblatt, in denen ich versuche, immer ein aktuelles Zitat oder Gedicht zum Thema unterzubringen, bereitet mir Freude und ich hoffe, euch beim Lesen auch.



Die Vorlesungen und Aktionen für Kinder, wie zum Beispiel die Giraffenparty für die neuen Erstklässler oder das Halloween Event vor Kurzem, waren Highlights für mich und hoffentlich auch für euch, Kinder.



Danke dabei auch an die großartige Unterstützung der Grundschule, auf die ich immer bauen kann!



Auch die Schulbücherei, die jeden ersten Montag im Monat stattfindet, klappt immer wunderbar, und ich freue mich über alle Besuche der Kinder aus der Grundschule sowie des Kindergartens.

Auch für das nächste Jahr werde ich mir wieder viel Neues überlegen, um euch Lust auf Bücher und auf das Lesen zu machen.

Dazu zählt natürlich auch das Angebot, bei dem ich, allerdings ehrenamtlich, aber in den Räumen der Bücherei, mit Kindern der Grundschule von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr lesen übe.

Denn Lesen ist so wichtig und für Viele eine Grundvoraussetzung.

Auch werde ich wieder mit der „mobilen Bücherei“ auf dem Zeppelinplatz vertreten sein, sobald das Wetter im Frühjahr mitspielt und Robertos Eis wieder alle zum Strahlen bringt.







Ich danke allen Besuchern groß und klein, die mir so oft ein Lächeln aufs Gesicht zaubern und vor allem der vorherigen Leitung, Irene Schlink, die jahrzehntelang für die Bücherei da war und mich damals gefragt hat, ob ich diese wundervolle Aufgabe übernehmen möchte.

Besucht die Bücherei zu folgenden Zeiten: montags von 17:00 Uhr - 19:00 Uhr, dienstags und donnerstags von 16:00 Uhr - 18:00 Uhr.

Stöbert im Angebot, trinkt einen Kaffee oder Tee und macht es euch gemütlich.

Das Anmelden und Ausleihen ist kostenlos und wie ich finde, ein tolles Angebot der Gemeinde.

Nun wünsche ich allen Insheimern ein friedliches und entspanntes Weihnachtsfest sowie alles Liebe, Gute und Gesundheit für das neue Jahr.

*Regina Riebel*





## **Essen auf Rädern - Insheim (Sozialpolitischer Arbeitskreis)**

Nach dem plötzlichen Tod von Martin Schlink im Dezember 2024, der die Seele von Essen auf Rädern war, begann das Jahr 2025 schwierig. Er hat über viele Jahre die komplette Abwicklung, von den Abrechnungen der einzelnen Essensempfänger bis hin zu den Verträgen mit den Versicherungen zum Schutz der Fahrer und so vieles mehr, organisiert. Hierfür sind wir sehr dankbar und werden ihn nicht vergessen. Auch Frau Schlink, die ihren Mann immer tatkräftig unterstützt hat, danken wir sehr.

Nach dem Anruf von Frau Schlink bei Andrea Bamberger, dass ihr Mann verstorben ist und der Frage, wie es jetzt mit Essen auf Rädern weitergehen solle, ist Andrea, ohne zu zögern, sofort eingesprungen. Andrea war es eine Herzenssache, die älteren Menschen weiterhin mit Essen auf Rädern zu versorgen. Sie konnte einige umfangreiche Aufgaben umorganisieren, so dass mittlerweile die Essensabrechnung direkt über das Altenzentrum St. Josef in Herxheim erfolgt und auch der Versicherungsschutz der Fahrer über die Verbandsgemeinde Herxheim abgewickelt wird.

Die Organisation beansprucht jedoch weiterhin Zeit, die Andrea aufgrund ihrer Berufstätigkeit und anderen ehrenamtlichen Aktivitäten auf Dauer nicht leisten kann. Um diese wichtige Hilfe im Alltag am Leben zu erhalten, wurde ein Nachfolger gesucht.

Im August habe ich die Aufgaben von Andrea Bamberger übernommen. Mit Beginn meiner Passivphase des Berufslebens haben wir die Übergabe im Sommer organisiert und im August umgesetzt. Ich freue mich, der Gemeinde bzw. den älteren Bewohnern sowie Fahrerinnen und Fahrern als Organisator für Essen auf Rädern zur Verfügung zu stehen. Ich bin per E-Mail [sjhl@t-online.de](mailto:sjhl@t-online.de) oder unter Tel. Nr. 06341-935780 erreichbar.

Ein großer Dank gilt den ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern, die es ermöglichen, dass diese Initiative erhalten bleibt. Mit Unterstützung der Gemeinde werden wir für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Dezember eine Helferrfahrt organisieren. Vielen Dank dafür!

Eine Bitte an alle Leserinnen und Leser: Krankheits- und altersbedingt gibt es immer mal wieder Ausfälle bei den Fahrern. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Woche im Jahr als ehrenamtlicher Fahrer. Die Bezieher des Essens werden es Ihnen danken! Wer die Möglichkeit hat, kann sich gerne bei mir melden.

Herzliche Grüße

*Jürgen Ihl*





## Neues Fledermausquartier

Mit einer feierlichen Veranstaltung wurde am Freitag, 04. April 2025, im Beisein der rheinland-pfälzischen Klimaschutzministerin Katrin Eder das neue Fledermausbiotop auf dem Gelände der ehemaligen französischen Militärschießanlage in Insheim eröffnet.

Die Umgestaltung des Areals ist das Ergebnis langjähriger Planung und intensiver Zusammenarbeit zwischen der Ortsgemeinde Insheim und dem Naturschutzverband Südpfalz e. V.

Die Idee zum Projekt entstand bereits 2005, die Genehmigung folgte jedoch erst 2016. Seitdem wurde das Gelände systematisch zu einem Lebensraum für bedrohte



Fledermausarten umgebaut. Es umfasst heute Winter-, Sommer- und Wochenstubenquartiere sowie reich strukturierte Nahrungsflächen für Insekten. Ziel ist es, Arten wie den Großen und Kleinen Abendsegler oder das Große Mausohr dauerhaft zu schützen.



Besonders eindrucksvoll: Der ehemalige Zielzonengang wurde zu einem temperatur- und feuchtigkeitsregulierten Winterquartier mit Porotonbetten umgebaut. Für den Bau wurden rund 1.600 Porotonziegel, 125 Tonnen Sand sowie zahlreiche Nistkästen verwendet. Der Naturschutzverband Südpfalz übernimmt die dauerhafte Betreuung und das

Monitoring des Biotops.

Ortsbürgermeisterin Tanja Treiling betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung des Projekts für Umwelt und Gemeinschaft: „Es ist gelungen, einen hochwertigen Lebensraum für Fledermäuse zu schaffen, ohne die Nutzung durch die örtlichen Bogensportler einzuschränken - ein starkes Zeichen dafür, dass Naturschutz und Sport kein Widerspruch sein müssen.“





Das Fledermausbiotop soll nicht nur Rückzugsort für bedrohte Arten sein, sondern auch als Symbol für nachhaltiges Handeln und für Artenschutz in unserer Region stehen. Die Ortsgemeinde Insheim und alle Projektbeteiligten hoffen, dass die Tiere hier ein dauerhaftes Zuhause finden und die Bürgerinnen und Bürger ein wachsendes Bewusstsein für den Wert der Natur entwickeln.

## **Vulcan Energy am Schleidberg**

Am Standort Schleidberg, Gemarkung Insheim bei Landau, hat die Firma Vulcan Energy zusammen mit der zur Vulcan-Gruppe gehörenden Bohrgesellschaft Vercana im Mai 2025 mit der Umsetzung der ersten Phase des kombinierten Projekts „Lionheart“ begonnen. Im Zentrum stehen dabei die nachhaltige Produktion von klimaneutralem Lithium für die europäische Automobil- und Batterieindustrie und die Bereitstellung erneuerbarer Wärme und Energie durch Tiefengeothermie. Insgesamt sind im Umkreis noch fünf weitere neue Bohrplätze mit bis zu 24 Förder- und Reinjektionsbohrungen vorgesehen. Bereits bestehende Geothermieranlagen in Landau und Insheim sollen zu einem vernetzten System ausgebaut werden, das jährlich bis zu 24.000 Tonnen Lithiumhydroxid-Monohydrat und große Mengen klimaneutraler Wärme für die Region liefern soll. Von Bund und Ländern soll Vulcan rund 104 Millionen Euro für sein Lithium-Projekt erhalten.

*Auszüge einer Pressemitteilung, VG Herxheim, vom 09.07.2025:*

„Auf Einladung der Firma Vulcan Energy nahmen am Montag, den 7. Juli 2025, die Mitglieder des Ausschusses für Klima, Umwelt und Naturschutz sowie des Ortsgemeinderates Insheim an einer exklusiven Führung über den Bohrplatz „Am Schleidberg“ teil. Die Initiative für diese Besichtigung ging direkt vom Ausschuss aus und stieß auf großes Interesse bei den kommunalen Vertretern. Im Rahmen eines informativen und kurzweiligen Rundgangs schilderte Herr Köpsel, Geschäftsführer Vercana, den Teilnehmenden die Abläufe, Technologien und Ziele der Bohrarbeiten. Offene Fragen wurden direkt und ausführlich beantwortet, sodass die Besucher einen tiefen Einblick in das laufende Projekt gewinnen konnten und allen Beteiligten ein ereignisreicher Abend beschert wurde.“



Mit weiteren öffentlichen Veranstaltungen zeigte sich das Unternehmen bürgernah und informativ.





*Auszüge eines Berichtes der Rheinpfalz vom 17.10.2025:*

„Die Bohrung erreichte laut einer Pressemeldung von Vulcan eine Tiefe von rund 3.700 Metern. Bereits im August war demnach die geplante Hauptbohrtiefe von 3.530 Metern erreicht worden, nun konnte auch der geplante Seitenast in Richtung des Bohrziels abgeschlossen werden. Bei Tests werde mithilfe von Stickstoff die heiße Thermalsole aus der Tiefe an die Oberfläche gebracht. Dies funktioniert nach einem Prinzip, das mit dem Öffnen einer geschüttelten Mineralwasserflasche vergleichbar sei. Durch den hohen Temperaturunterschied zwischen der Thermalsole im Untergrund und der Oberfläche entstehe Wasserdampf, der am Bohrloch sichtbar werde.... Die Thermalsole wird laut Vulcan während des Tests in Becken aufgefangen und anschließend in die gleichen Schichten im Untergrund zurückgeleitet, um Risiken für das Grundwasser oder die Umgebung auszuschließen.“



Vor allem in der Nacht zeigt sich ein beeindruckendes Bild auf dem Schleidberg und lässt mit etwas Fantasie eine Weltraumstation erahnen. Doch nicht alle Bürger der Gemeinde sind begeistert von den Zukunftsplänen in Insheim. Immerhin gibt es auch seitens von Umweltverbänden Bedenken hinsichtlich Umwelt- und Lärmbelästigung, Auswirkungen auf das Grundwasser und mögliche Erdbeben.

Durch die Tiefengeothermie kommt es zu Druckveränderungen in der Erde, welche zu seismischen Reaktionen führen können, wie in der Vergangenheit bereits mehrfach geschehen, zum Beispiel beim hiesigen Erdbeben im Sommer 2009. Laut Geologen soll das Restrisiko jedoch überschaubar sein, da man Geothermie-Projekte mittlerweile viel strenger überwache. Zudem hatte der Geschäftsführer der Vulcan Energy bereits bei einer Veranstaltung 2024 versichert, die Messverfahren deutlich verbessert zu haben.

Auch die Gefahr einer Grundwasserverschmutzung durch das lithiumhaltige Tiefenwasser soll durch ein geschlossenes System nahezu ausgeschlossen werden.

Die Zufahrt zum Schleidberg durch das Dorf erwies sich für so manchen beteiligten LKW-Fahrer als große Herausforderung, was an der Fassade des Hauses an der Bahnhofstraße/Ecke Offenbacher Straße mehrfach Spuren hinterließ.



Ein dauerhaftes Brummgeräusch von der Bohrstelle ist in manchen Teilen des Dorfes, je nach Windrichtung, mal mehr mal weniger zu vernehmen. Die Anlage nimmt momentan einiges an Agrarfläche ein und nicht jedem gefällt der Anblick.

Von dem Nebenprodukt Fernwärme sollen in den nächsten Jahren die Bürger von Insheim profitieren, dafür wurde im Gemeinderat Anfang des Jahres beschlossen, im Rahmen des Straßenbauprogramms die Verlegung von Fernwärmerohren zu berücksichtigen.

Ob und wann dann wirklich die Fernwärme nach Insheim kommt, bleibt abzuwarten.

## **Wenn man vom Sälchen zur Kirche über die A65 fährt**

**oder**

## **Die Irrungen und Wirrungen von Insheim**

„Sag mal, wie komme ich denn jetzt zum Sportplatz? Geht das denn noch?“

Früher hätte man solch eine Frage mit einem ungläubigen Kopfschütteln beantwortet. Doch seit gut anderthalb Jahren sind solche Fragen gar nicht so abwegig. An manchen Tagen konnte es vorkommen, dass Straßen in Insheim am Morgen befahrbar waren und man nachmittags vor einer Barke stand. Deshalb sind Geduld und Flexibilität im Moment sehr gefragt, wenn man durch Insheim fahren muss.

Doch nicht nur der Durchgangsverkehr war geplagt, nein, auch wir Isemer müssen mit einigen Behinderungen leben und viele Umwege planen, wenn wir an andere Orte fahren wollen. Und sei dies nicht genug, wurde zeitgleich zur Sperrung der Hauptstraße noch die Fahrbahn der A65 zwischen Rohrbach und Landau-Süd in beiden Fahrtrichtungen saniert, teilweise sogar mit Sperrungen der Auf- und Abfahrten. Das dies nötig war, ist unbestreitbar, doch manchmal fragt man sich schon, ob denn die rechte Hand weiß, was die linke Hand macht. Durch die Verengung auf eine Fahrspur waren kilometerlange Staus vorprogrammiert, und sollte die A65 durch einen der vielen Unfälle blockiert sein, was meinen Sie, wohin die Autofahrer wohl ausweichen? Natürlich: Insheim! An manchen Tagen war ein Durchkommen auf Grund des Verkehrsaufkommens unmöglich. Wie die LKW's durch die Straßen kamen, war und ist mir immer wieder ein Rätsel.

Wenn man nun bedenkt, dass die Ausweichstrecken hochfrequentiert sind, hofft man, dass die Autofahrer vielleicht vorsichtig und langsam fahren würden. Aber dies ist leider nicht



der Fall! Als Fußgänger oder Fahrradfahrer lebt man in manchen Straßen, vor allem im Halbengarten und der Kettelerstraße, sehr gefährlich. Anscheinend gelten Fußgänger und Fahrradfahrer nicht als Verkehrsteilnehmer, die die gleichen Rechte wie Autofahrer haben. Immer wieder wurde beobachtet, dass Fahrradfahrer auf den Bürgersteig ausweichen mussten, weil das entgegenkommende Fahrzeug trotz Hindernis auf seiner Seite nicht anhielt.

Spaßig wird es dann, wenn im Kindergarten Abhol- oder Bringzeiten sind. Hat man es durch den Halbengarten geschafft, dann kommt es in der Friedhofstraße zur nächsten Slalomfahrt, die richtig lustig wird, wenn direkt an der Einmündung geparkt wird, ein LKW aus der Kirchgasse kommt, von unten ein Auto in die Kirchgasse abbiegen will, aber nirgends zur Seite fahren kann, weil zu viele Autos parken. Da kann die Fahrt von einem Ende des Dorfes zum anderen gerne mal 20 Minuten dauern.

Es gibt viele Streitpunkte, Vorschläge und Forderungen, wie denn mit der ganzen Situation umzugehen sei und keiner davon ist das Gelbe vom Ei. Halteverbot, Blumenkübel, Einbahnstraßen... Manches wurde umgesetzt, anderes nicht. Keines davon ist jedoch DIE Lösung, aber die ein oder andere Maßnahme half, um ein Durchkommen und ein Herausfahren vom eigenen Grundstück zu ermöglichen.

Als dann Ende Oktober die Nachricht kam, dass der große Platz gesperrt wird, dachten viele: „Nun ist das Chaos perfekt“. Doch, oh Wunder, bisher ist das große Chaos ausgeblieben. Ich weiß zwar nicht, wie ich vom Sportplatz aus nach Offenbach komme. Aber ich kann ja über die B38 zur A65 und über Landau-Zentrum nach Offenbach fahren. Dass ich nun dafür 20 Minuten statt zehn Minuten einplanen muss, ist der Lauf der Dinge. Spannend finde ich auch die Beobachtung, als ein Wohnmobil am Weingut Schaurer stand und über die Kreuzung wollte, die gesperrt ist. Da frage ich mich, warum die Sperrschilder eigentlich aufgestellt werden, wenn sie doch gekonnt ignoriert werden. Wobei sich über das Thema Beschilderung hier und in der Umgebung ein weiterer Text schreiben ließe.

Die Lebensqualität hat schon ein wenig abgenommen. Aufgrund des umgeleiteten Durchgangsverkehrs und des fehlenden Kundenstromes schlossen die „Pälzer Spezialitäten“ Anfang September die Pforten. Manche Bewohner waren seit Monaten nicht mehr in der Hauptstraße, Arztbesuche konnten zu einem Hindernislauf werden, und seit der große Platz gesperrt ist, sind die Gänge zur Post und zur Bäckerei Scheurich genau zu planen. Lobend sollte erwähnt werden, dass die Baufirma versucht, uns Einwohnern das Durchkommen so zu ermöglichen, dass jeder Anwohner an der Baustelle zu seinem Hoftor/Haustür gelangen kann.



Aber die Isemer wären nicht die Isemer, wenn sie nicht mit Humor an die Sache gehen würden, gell? Natürlich erst, nachdem mal kräftig gemeckert wurde.

Was rät man nun also Menschen, die durch Insheim wollen? Habt Geduld, nehmt Humor mit und fahrt mit Bedacht! An der Situation können wir im Moment nichts ändern, aber wir können uns mit Gelassenheit, Geduld und Rücksicht im Straßenverkehr begegnen.

Weiterhin eine gute Fahrt.



## **Ein Stück Dorfgeschichte**

### **- Die Bäckerei Baumstark sagt „Lebewohl“ -**



Am Morgen des 12. Juli 2025 ging ich zum letzten Mal in die Hauptstraße zur Bäckerei Baumstark, um Brötchen und meine geliebten Berliner in der Bäckerei Baumstark zu kaufen. Pünktlich zur Mittagszeit schloss Sigrun Baumstark zum letzten Mal die Bäckerei zu, Martin Baumstark reinigte zum letzten Mal mit seinem Lieblingshandbesen die Backstube. Denn mit diesem Feierabend ging ein Abschnitt zu Ende, der vor fast 31 Jahren begann:

Am 01. Juli 1994 übernahmen Sigrun und Martin Baumstark die Betriebsräume der Bäckerei Brehm. Schon seit dem 01. August 1986 führten die beiden die Konditorei „Café Schwanen“ in Herxheim. Einige Jahre meisterten sie den Spagat zwischen beiden Betrieben, aber im Dezember 1999 schlossen sie das „Café Schwanen“ und widmeten ihre Aufmerksamkeit ganz dem Geschäft in Insheim. Martin Baumstark, ursprünglich gelernter





Konditor, eignete sich auch die Herstellung von anderen Backwaren an und verkaufte von Anfang an in Insheim die verschiedensten Brot- und Brötchensorten. Auch hier folgten die beiden dem Puls der Zeit und erweiterten im Laufe der Jahre das Sortiment um neue Brot- und Brötchensorten.

Während Martin Baumstark zusammen mit seinen Auszubildenden in der Backstube buk, führte Sigrun Baumstark mit ihren Helferinnen das Ladengeschäft. Von Beginn an bot sie einen täglichen Lieferservice an und versorgte unzählige Haushalte in Insheim und Impflingen mit frischen Brötchen.

In über drei Jahrzehnten erlebte das Bäckerehepaar viele Höhen und Tiefen und meisterte diese mit Bravour und vor allem mit viel Humor und Liebe zum Bäckerberuf. Frau Baumstark nahm sich immer Zeit für ein kurzes Gespräch, und oft verließ ich gut gelaunt den Laden, weil sie mir durch ihre offene und herzliche Art den Tag nicht nur mit den Backwaren versüßte.

In der Bäckerei spiegelte sich auch ein Stück Dorfgeschichte wider. Neben Brot- und Süßgebäck gab es eine Lotto-Annahmestelle und ein großes Lebensmittelsortiment, das viele Isemer nutzten. Aber der Wandel der Zeit machte sich auch hier bemerkbar, als in der Umgebung immer mehr Supermärkte entstanden und die Menschen ihre täglichen Einkäufe dort erledigten. Dennoch konnte man bis zum Schluss in der Bäckerei Baumstark eine große Auswahl an Grundnahrungsmitteln erwerben, die auch uns ab und an aus der Not halfen. Als im April 1999 die Postagentur geschlossen wurde, hat Frau Baumstark auch die Postagentur mit in die Bäckerei integriert. So wurde der Laden zu einem Ort, an dem man nicht nur einkaufen, sondern auch alltägliche Dinge erledigen konnte - und vor allem: sich begegnete.

Einen weiteren Begegnungsort schufen Baumstarks, als sie beschlossen, durch die Umgestaltung und Renovierung der Ladenräume eine „Kaffee-Ecke“ zu schaffen, in der man sich gemütlich hinsetzen und Kaffee und Kuchen genießen konnte. Zweimal die Woche füllten Isemer die „Kaffee-Ecke“ mit Leben und trafen sich dort zum Erzählen und Spielen.

Aber nicht nur die Isemer wurden von der Bäckerei Baumstark versorgt. Vom 01. September 2013 bis zum 30. Juni 2025 führte Frau Baumstark zusätzlich noch einen Verkaufsladen in Impflingen. Was oft unser Frühstück rettete, wenn ich vergessen hatte, Brötchen zu bestellen und zu lange geschlafen hatte, denn manchmal hatte ich dann Glück und konnte kurz vor Geschäftsschluss noch Brötchen bekommen, die in Impflingen übrig waren. Das „Spätstück“ war gerettet.



Glückliche Gesichter sah man immer wieder in der Backstube, wenn Schulklassen oder Kinder aus der Kita zu Besuch waren und einen „Blick“ in den großen Backofen und die Teigrührmaschine werfen konnten. Dies waren Momente, die das Ehepaar Baumstark sehr genoss, anderen das Handwerk zu zeigen, das beide mit viel Herz ausführten.

Gerne und auch mit Stolz denken beide an viele Begebenheiten zurück. Vieles, das sie gemeinsam oder auch allein gemeistert haben. Zum Beispiel als Martin Baumstark zweihundert Zweipfünder formen und backen musste und deswegen, weil ja die täglich benötigten Backwaren auch gebacken werden mussten, 24 Stunden in der Backstube stand. Aber auch diese Zeiten meisterten die beiden mit Freude und Liebe zum Handwerk. Das „frühe“ Aufstehen hat ihnen nie etwas ausgemacht, sondern beide waren immer mit Freude im Laden.

Wenn man denkt, dass dies vielleicht nicht sehr familienfreundlich war, dann zeigt sich an den Baumstarks, was für eine Bereicherung ein Geschäft auch sein kann. Beide Kinder und deren Partner waren gern in der Bäckerei und halfen aus, wenn Not am Mann war, sogar in der Backstube. In den letzten Jahren konnte es immer mal wieder sein, dass fröhliches Kinderlachen durch die Räume klang. Das waren nicht die besuchenden Schulklassen, sondern die Enkel der beiden, die mit Freude erste Backluft schnupperten. Die Familie stand für Sigrun und Martin Baumstark an erster Stelle und freie Zeit wurde ganz der Familie gewidmet.

Viele Feierlichkeiten wurden durch die Kreationen der Bäckerei Baumstark verfeinert. Jahrelang gab es nach dem Sankt Martinsumzug glückliche Kinderaugen wegen der Martinsbrezeln. Passend zur Jahreszeit wurde das Sortiment um Leckereien wie Osterlämmer, Osterbrot, Neujahrsbrezeln und Schweinsköpfe erweitert. Dank des „Donutdays“ wurden uns viele Stunden auf unserer Baustelle versüßt. Mittwochs gab es immer rostige Ritter und freitags Dampfnudeln und natürlich durften die Berliner nicht fehlen - für mich die besten überhaupt. Gott sei Dank gab es die nicht nur zu Fasching.

Leider werde ich diese wunderbaren Berliner nicht mehr essen können, aber die Erinnerung an diese und an viele andere Gegebenheiten, die werde ich behalten. Denn mit ihrer Bäckerei hatten Sigrun und Martin Baumstark einen Ort geschaffen, an dem Leben und viele Begegnungen stattfinden konnten. Auch wenn ich die besagten Berliner und die morgendlichen Gespräche vermissen werde, wünsche ich dem Ehepaar Baumstark von Herzen ihren wohlverdienten „Un-Ruhestand“. Mögen die beiden mit Freude und vor allem Gesundheit in den neuen Lebensabschnitt gehen.

*Sandra Dauber*



### **Erste Adventsfeier in der Hohneisergasse**

Man könnte doch mal ... so wurde aus einer Idee am ersten Adventssonntag 2024 Wirklichkeit. In der „Stolpergasse“ gab es das erste nachbarschaftliche Adventsfest! In der kleinen Gasse mit vielen Bewohnern über 80 oder gar 90 Jahren wurde im Hof der Familie Laag ein Zelt aufgestellt, die Garage ausgeräumt und zusammen mit Dieter Arndt und Annelore Hüther mit Brauereigarnituren und Gartenmöbeln bestuhlt. Es wurde dekoriert, Glühwein und Punsch gekocht und es wurden Heizpilze aufgestellt.

Viele Anwohner nahmen das Angebot an, auch mit Rollatoren und Rollstuhl war der Weg nicht zu weit und bald waren die Plätze belegt.

Bei Bratwurst, Gebäck und Lichterschein wurde bis in den späten Abend erzählt, und der eine oder andere Glühwein trug zu einer guten Stimmung bei. Am Ende waren sich alle einig: Sowas sollten wir mal wieder machen.



Eine gute Gelegenheit für eine gute Nachbarschaft!



### **Rückblick auf „Wine & Beats 2025“ im Weingut Bus**



Mit großer Freude blicken wir auf unser diesjähriges Event „Wine & Beats“ zurück. Zwischen den Reben des Weinguts Bus erlebten zahlreiche Gäste ein unvergessliches Sommerwochenende voller Musik, Genuss und Lebensfreude.

Am Freitagabend sorgten „A Personal Reason“ und „Acoustic Vibration“ für den perfekten Auftakt mit stimmungsvollen Songs, warmen Klängen und einem fantastischen Ambiente beim Sonnenuntergang, das zum Verweilen und Genießen einlud.



Am Samstag unterhielt Chris Becker mit seiner Band „Keller Kinder“ das Publikum mit viel Musik, guter Laune und ausgelassener Stimmung beim Tanzen bis in die Nacht.

Im Mittelpunkt des Abends standen unsere köstlichen Weine, die unsere Gäste begeistert verkosteten. Begleitet wurden sie von kulinarischen Angeboten, darunter Flamm-lachs und die beliebten Flammkuchen von „Mariannes Flammkuchen“, die den Genuss perfekt abrundeten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern, bei den Bands sowie bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben. Es war ein Wochenende, das zeigte, wie wunderbar Musik, Wein und Gemeinschaft zusammenpassen.



Plant euch schon jetzt das Wochenende im Juni 2026: Am 3. und 4. Juni laden wir herzlich zum Dinner im Weinberg ein, am 5. und 6. Juni feiern wir unser Wine & Beats. Dieses Jahr ist etwas ganz Besonderes, denn wir feiern unser 5-jähriges Jubiläum. Freut euch auf viele Highlights, schöne Momente, guten Wein und Musik in der besonderen Atmosphäre unserer Weinberge. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch zu feiern.

*Sandra & Carsten Bus*

## **Hofladen im Zehnhaus**

Willkommen im Hofladen im Zehnhaus!  
Zeppelinstraße 7, Insheim

Wir (Fam. Lösch/Logé) betreiben neben einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Weinbau, Ackerbau und Mutterkuhhaltung den Hofladen im Zehnhaus.







Dort vermarkten wir saisonales, regionales Obst und Gemüse, wie zum Beispiel Spargel aus eigenem Anbau sowie Produkte benachbarter Betriebe aus der Südpfalz.

Zwischen Spätsommer und Frühjahr findet unter anderem regelmäßig der Verkauf von Rindfleisch statt, welches aus unserer eigenen Mutterkuhhaltung stammt.



Wir denken Landwirtschaft im Kreislauf - vom Futter bis zur Vermarktung - nachhaltig mit Zwischenfrüchten, im Einklang mit der Natur. Diese Philosophie spiegelt sich auch in der Qualität des Rindfleisches wider. Egal ob ein gutes Stück Suppenfleisch oder ein schön marmoriertes Rumpsteak, gutes Fleisch aus bester Tierhaltung liegt uns am Herzen.

Mehr Infos über uns und die Schlachttermine gibt es vor Ort im Hofladen oder auf der Instagram-Seite: [hofladen\\_im\\_zehnthaus](#)

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Hofladen besuchen!

Unsere Öffnungszeiten außerhalb der Spargelsaison

freitags: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

samstags: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**ASV INSHEIM**  
ANGELSPORTVEREIN „KLARES WASSER“

### **Angelsportverein „Klares Wasser“ 1970 e. V.**

Der Angelverein „Klares Wasser“ 1970 e. V. Insheim freut sich, auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken zu können.

Als Erstes ist die diesjährige Jahreshauptversammlung zu erwähnen. Es standen, wie alle zwei Jahre, die Wahlen für den Vereinsvorstand an. Einige Vorstandsposten, wie der



1. Vorstand, Joachim Knorr, der 2. Vorstand, Janosch Cibis, und Kassenwart, Stefan Metz, wurden in ihrem Amt bestätigt.

Einige Posten wurden teilweise von neuen Mitgliedern sowie alten Hasen neu besetzt: Somit durften wir in unserem Vorstand die neue Schriftführerin, Frau Gudrun Knorr sowie den neuen Gewässerwart, Herrn Ramin Arvandi, und drei weitere Beisitzer begrüßen.

Unser diesjähriges Karfreitag-Fischessen war wieder ein großer Erfolg! Mit viel Bauchweh haben wir diesem Event entgegengesehen, wie immer wegen des Wetters! Aufbau der Außenanlage am Donnerstag, und wie sollte es anders sein? Es hat mal wieder geregnet! Und der Wetterbericht der kommenden Tage sah auch nicht rosig aus.

Dann Karfreitag, und wie auf Bestellung kam morgens die Sonne raus und von Regen keine Spur, also konnten die Gäste kommen. Und sie kamen! Dick eingepackt in Winterkleidung, aber bester Laune. So durften wir dann bis zum Mittag zahlreiche Gäste begrüßen.

Vielen Dank unseren Gästen und unseren Helfern!

Im Sommer konnten wir einige Mitglieder der Kolpingfamilie Germersheim in unserer Fischerhütte begrüßen. Bei einem kleinen Imbiss in unserer Fischerhütte konnten sie ihren langen Tag gemütlich ausklingen lassen. Im kommenden Jahr 2026 wird der eine oder andere Gottesdienst unter freiem Himmel bei uns am Weiher angestrebt.

Unsere alljährlichen Anglertreffen, wie das Anfischen, Königsfischen, Nachtangeln und Abfischen, waren gut besucht.

Bei einem Steak oder einer Bratwurst und dem einen oder anderen Schoppen ließen wir diese Tage dann gemütlich und bei guter Unterhaltung ausklingen.

Neu im Programm haben wir nun auch einen Stammtisch für die aktiven Angler ins Leben gerufen. Wir treffen uns alle zwei Wochen in unserer Fischerhütte, tauschen uns in gemüthlicher Runde über Dies und Das aus und haben Spaß und gute Laune.

Herzliche Grüße

Der Vorstand des Angelvereins „Klares Wasser“ 1970 e. V. Insheim



## **Chorisma Insheim - ein abwechslungsreiches Jahr voller Musik und Gemeinschaft**



Auch im vergangenen Jahr war bei Chorisma Insheim wieder jede Menge los. Mit viel Engagement, Freude am Gesang und einem großen Gemeinschaftsgefühl gestalteten die Sängerinnen und Sänger zahlreiche Auftritte und Aktionen in Insheim und der Umgebung.



Den Auftakt bildete am 3. November 2024 der Liedernachmittag des MGV Steinweiler, bei dem Chorisma mit einem abwechslungsreichen Programm überzeugte.

Nur wenige Tage später, am 9. November, waren die Sängerinnen und Sänger beim Kuchenverkauf vorm Modepark Röther aktiv - eine gelungene Aktion zur Unterstützung der Chorkasse.



Ein musikalisches Highlight im November war der gemeinsame Auftritt mit „A Personal Reason“ bei „Wine & Music“ im Dorfgemeinschaftshaus Insheim am 23. November 2024.



Auch in der Adventszeit war der Chor präsent: am 7. Dezember 2024 beim Weihnachtsmarkt in Insheim und zu Beginn des neuen Jahres, am 19. Januar 2025, beim Neujahrsempfang der Ortsgemeinde im Dorfgemeinschaftshaus.

Zum Monatsende folgte der erste Christbaumtreff auf dem Zeppelinplatz. Das kleine beschauliche Festchen kam bei der Bevölkerung so gut an, dass wir natürlich in Zukunft einen festen Termin gesetzt haben.



Im März 2025 nahm Chorisma mit großem Spaß an den Faschingsumzügen in Insheim und Herxheim teil - ganz nach dem Motto: „Viva Chorisma - Imperium der singenden Isemer“.

Kurze Zeit später, am 5. März, lud der Chor zum traditionellen Heringessen im Sälchen ein.







Ein besonderes Erlebnis war das Chorwochenende vom 11. bis 13. April 2025 in der Jugendherberge Pirmasens, bei dem intensiv geprobt, viel gelacht und der Chorzusammenhalt gestärkt wurde.

Im Frühling und Sommer engagierte sich der Chor tatkräftig bei der Ausrichtung des Maifestes am 1. Mai sowie beim Weschbachfeschd auf dem Zeppelinplatz Ende Juni - beides tolle Gelegenheiten, gemeinsam mit den Insheimer Vereinen für gute Stimmung zu sorgen.



Am 15. Juni folgten wir einer Einladung der Sängervereinigung Nußdorf zum Liederabend.



Bevor es in die Sommerpause ging, traf sich der Chor am 4. Juli zu einem gemütlichen Grillfest bei Familie Letzelter.



Nach der Sommerpause startete Chorisma mit einem besonderen musikalischen Wochenende durch:

Am 27. September 2025 fand ein Freundschaftssingen mit Oktoberfest statt, bei dem die Gastchöre Choriso Steinweiler, Friends of Music Maikammer, Adhoc Ingenheim und Singfonia Freckenfeld mitwirkten.



Der Höhepunkt des Jahres folgte am 28. September 2025 mit dem Jubiläumskonzert zum 20-jährigen Bestehen von Chorisma Insheim in der katholischen Kirche St. Michael - ein unvergesslicher Abend mit bewegender Musik und großem Publikum.





Im Spätjahr 2004 fasste die 1. Vorsitzende Loni Schaurer den Entschluss, einen „jungen Chor“ zu gründen. Der Ausschuss war zunächst skeptisch. Doch er konnte überzeugt werden, als unter Mithilfe der langjährigen Schriftführerin Brigitte Bohl Isabell Dawo als Dirigentin engagiert wurde. Die Resonanz auf die Werbekampagne war so gut, dass im folgenden Jahr ein Projektchor und ein Kinderchor gegründet werden konnten. Der junge Chor erhielt den Namen „Chorisma“.

Ein kleines Highlight in der Geschichte von „Chorisma“ ist die 150-Jahr-Feier des Gesangsvereins im Jahr 2009. Im Juli feierte der Verein mit dem gemischten Chor, Chorisma und dem Kinderchor, damals „Quodbachspatzen“, sowie mit Gastchören aus der Umgebung. Einer der musikalischen Höhepunkte war das gemeinsame Konzert mit dem „Ural Kosakenchor“ am Sonntagabend im Anwesen Schaurer in der Hauptstraße. Unvergessliche Momente, vor allem das ungeplante, spontane, gemeinsame Singen im Hof des Anwesens mit den „Kosaken“ bleibt uns für ewig im Gedächtnis.

Eine schwierige Zeit stellte für uns die Corona-Pandemie dar.

Chöre wurden bis ins Äußerste eingeschränkt, der Chorleiter verließ uns, und wir standen da und wussten nicht, ob wir jemals wieder als Chor singen dürften und könnten.

Zwei Jahre waren wir auf der Suche nach einer neuen Chorleitung, bis uns der Zufall, geführt durch Sandra und unseren Pianisten Harald, Irina Landes zur Seite gestellt hat.

Mittlerweile heißt nicht nur unser Chor „Chorisma“, seit 2016 trägt nun der gesamte Verein diesen Namen, da der gemischte Chor am 30.06.2013 wegen mangelnder Sänger aufgelöst wurde.

Aber mit uns geht es weiter, frisch, dynamisch und voller Ehrfurcht vor allen Vorgängern, die diesen Verein führten.

Natürlich müssen wir nun auch die Hauptpersonen erwähnen, ohne die wir alle heute nicht hier stehen würden.

Das sind die Gründungsmitglieder, die am 08.04.2005 im Sälchen zusammenkamen und per Unterschrift den jungen Chor „Chorisma“ gründeten:

- Christiane Klemm-Beckenhaut
- Claudia Laux
- Edith Kästle



- Kerstin Guth
- Sigrun Baumstark
- Sandra Dauber
- Ursula Marz
- Anita Heck
- Birgit Grill
- Karin Bail
- Brigitte Bohl
- Regina Stritzinger



Vielen lieben Dank, dass ihr vor 20 Jahren den Grundstein gelegt habt, vor allem Loni und Brigitte. Ihr habt etwas geschaffen, das bis heute trägt: Eine Gemeinschaft, die singt, die Feste feiert und gemeinsam unvergessliche Konzerte erlebt, aber eben auch eine Gemeinschaft, die füreinander da ist, egal was kommt. Wir helfen einander, wir haben Spaß zusammen, überstehen auch schwierige Zeiten, fast wie in einer Familie.

Ohne euch, unsere Gründungsmitglieder, gäbe es all das nicht.

Im Oktober ging es mit einem Kuchenverkauf bei der Firma Hornbach in Bornheim (18.10.) und einem Auftritt beim 165-jährigen Jubiläum des MGVSchaidt (25.10.) weiter.



Auch der Blick in die Zukunft verspricht musikalische und gesellige Höhepunkte: Am 28. November 2025 lädt der Chor zur Weihnachtsfeier für aktive Sängerinnen und Sänger ein und am 29. November folgt erneut der Christbaumtreff auf dem Zeppelinplatz.

Beim „Weihnachtsduft“ im DGH Insheim am 6. und 7. Dezember sorgt Chorisma mit selbstgebackenem Kuchen für weihnachtliche Stimmung, und den Abschluss des Jahres bildet am 17. Dezember 2025 der Auftritt bei der Senioren-Weihnachtsfeier der Ortsgemeinde.

Mit dieser Vielfalt an Aktivitäten zeigt sich Chorisma Insheim einmal mehr als lebendige, engagierte und musikalisch starke Gemeinschaft - getreu dem Motto: „Singen verbindet - in Insheim und darüber hinaus.“

Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2026!





## **Kinder- und Jugendchor Insheim**



### **Singen verbindet - Unser Kinder- und Jugendchor sucht Verstärkung!**

Wenn freitagnachmittags aus dem kleinen Sälchen fröhliche Kinderstimmen klingen, dann ist wieder Chorprobe! Von 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr treffen sich unsere Kleinen (ab vier Jahren) zur musikalischen Früherziehung. Gemeinsam entdecken wir spielerisch die Welt der Musik - wir singen, klatschen, tanzen und lernen verschiedene Instrumente und Musikstile kennen. Auch klassische Musik darf dabei nicht fehlen - denn sie bietet wunderbare Geschichten und Klangfarben, die Kinder begeistern können.

Direkt im Anschluss, von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr, probt unser Jugendchor (ab 12 Jahren). Hier singen wir ein bunt gemischtes Repertoire - von modernen Popsongs bis hin zu klassischen Chorwerken. Dabei steht die Freude am gemeinsamen Musizieren immer im Vordergrund.

Es ist schön zu sehen, wie sich die Jugendlichen musikalisch entwickeln, wie sie lernen, aufeinander zu hören - und wie aus vielen Stimmen ein gemeinsamer Klang entsteht.



Ich bin Julia Le Molaire, 31 Jahre alt, Musiklehrerin an der IGS Landau, und leite den Chor mit viel Herzblut. Als studierte Musikpädagogin ist es mir ein großes Anliegen, dass Kinder und Jugendliche Musik als etwas Lebendiges erleben: als Sprache, die verbindet, stärkt und glücklich macht.

Ich finde es etwas ganz Besonderes, dass wir hier in unserem Ort ein solches Angebot haben - ein Ort, an dem Musik nicht nur unterrichtet, sondern gemeinsam erlebt wird.

Damit das so bleibt, brauchen wir dringend Zuwachs!

Wer Lust hat zu singen, neue Freunde zu finden und die Freude an der Musik zu teilen, ist herzlich eingeladen, einfach vorbeizukommen.

Chorprobe immer freitags im kleinen Sälchen:

Kinderchor (ab vier Jahren): 16:00 Uhr - 16:30 Uhr

Jugendchor (ab 12 Jahren): 16:30 Uhr - 17:30 Uhr

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und jede neue Stimme - ob leise oder laut, schüchtern oder mutig - Hauptsache, du hast Spaß an Musik!



Denn Singen macht glücklich - und zusammen klingt's einfach schöner.

Herzlich,  
Julia Le Molaire  
Leitung Kinder- und Jugendchor

### **Freiwillige Feuerwehr Insheim**

Bevor wir gemeinsam auf das Jahr 2025 zurückblicken, wollen wir uns an alle Bürger von Insheim wenden.

Um eine ständige Einsatzbereitschaft zu allen Tageszeiten gewährleisten zu können, sucht die Feuerwehr Insheim immer nach Unterstützung.

Feuerwehr ist viel mehr als die meisten denken. Hier entstehen Freundschaften, es wird sich gegenseitig geholfen, man kann sich sehr schnell im Dorf vernetzen, und dabei kann man anderen Mitbürgern in Notlagen helfen.

Wir freuen uns über jeden Interessenten, der bei uns vorbeischaut. Die Einsatzabteilung trifft sich jeden ersten und zweiten Montag im Monat ab 19:15 Uhr.



Das „Feuerwehrjahr“ begann traditionell mit dem Neujahrsempfang des Fördervereins. Dazu kamen wir am 25. Januar zusammen, um bei gutem Essen und gemütlichem Zusammensein das Jahr einzuläuten.

Faschingsumzug in Insheim! Das bedeutet für die Feuerwehr: Verkehrsabsicherung. Eigentlich auch schon traditionell starteten wir am Morgen des 02. März mit einem Frühstück in den Faschingsumzug. Frisch gestärkt machten wir uns dann auf den Weg, um den Umzug gegen Verkehr abzusichern. Hier gab es für die Feuerwehr keine weiteren Vorkommnisse. Nach dem Umzug trafen sich alle am Platz des Dorfgemeinschaftshauses und ließen den Nachmittag ausklingen.

Am 23. März waren wir erneut gefordert. Es stand das Frühlingsfest an. Hier übernahmen wir die Verkehrsabsicherung und am Sportplatz den Brandschutz, während der Schneemann verbrannt wurde.



Am 10. Mai läuteten die Glocken für unsere beiden Kameraden Natalie und Sebastian. Bei der kirchlichen Trauung in Herxheim standen wir für das frisch vermählte Paar Spalier. Anschließend mussten die beiden ihr erstes Feuer löschen und wir begleiteten sie mit unserem Oldtimer und dem MLF zu ihrer Festlocation.

Am 12. Mai standen die Neuwahlen der Wehrführung der Feuerwehr Insheim an.

Für die Feuerwehr eine nicht alltägliche Wahl, denn unser ehemaliger Wehrführer Manuel Hoffmann war für zehn Jahre gewählt und im Amt. Bei den Neuwahlen stand Manuel Hoffmann nicht mehr zur Wahl. Es wurden also ein neuer Wehrführer und dazu noch ein weiterer Stellvertreter neben Christian Guth gesucht. Für den Posten des Wehrführers fand sich Marco Hoffmann als Kandidat. Als Stellvertreter ließ sich Frank Weisenburger aufstellen. Beide Kandidaten wurden einstimmig gewählt und sind seit dem 01. Juni im Amt. Zusammen mit Christian Guth bilden sie die neue Wehrführung.

Auf diesem Wege nochmal ein herzliches „Danke“ an unseren ehemaligen Wehrführer Manuel Hoffmann für sein Amt bei der Feuerwehr Insheim.



Neben zahlreichen Übungen und Einsätzen besuchten wir gemeinsam mehrere Feuerwehreffeste oder stellten unser altes TLF bei Oldtimertreffen aus.

So besuchten wir zum Beispiel die Feuerwehr Offenbach an ihrem Tag der offenen Tür oder die Feuerwehr Rohrbach an ihrem Blaulichtwochenende, zusammen mit dem DRK.

Auch wir organisierten wieder ein Feuerwehreffest. Dieses fand wie in den vergangenen Jahren am 2. und 3. Oktober statt. Bei kühlem aber beständigem Wetter durften wir uns über einen gut gefüllten Feuerwehrhof freuen. Unsere Besucher durften sich über eine Fahrzeugausstellung und gutes Essen freuen.



Unsere kleinen Besucher konnten sich auf einem aufblasbaren Hindernisparcours austoben. In 2025 wurde ein neuer Feuerwehrbedarfsplan für die Verbandsgemeinde Herxheim aufgestellt. Dadurch werden sich auch für die Feuerwehr Insheim größere Neuerungen ergeben.

Für die Feuerwehr Insheim steht eine Neubeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 10 (HLF 10) an. Unser jetziges Mittleres Löschfahrzeug wird dann an die Feuerwehr Hayna übergeben. Da ein HLF 10 auf einem LKW-Fahrgestell aufgebaut wird, müssen durch die Feuerwehrangehörigen zukünftig LKW-Führerscheine erworben werden.



Des Weiteren steht in den kommenden Jahren ein Neubau des Feuerwehrhauses an. Hier befindet sich die Gemeinde noch auf der Grundstückssuche.





## **FC 1924 Insheim e. V.**



Das Jahr nach dem Jubiläum und auch dieses Mal war viel los beim FCI.

Wie in jedem Jahr begann das FCI-Jahr mit Fasching im Februar. Als Ergänzung zum alljährlichen Angebot nach dem Faschingsumzug im Dorfgemeinschaftshaus fand in diesem Jahr an einem anderen Tag Kinderfasching im Clubhaus statt.

Groß und Klein konnten sich so bei Tanz, Musik und Popcorn auf Fasching einstellen.

Ein gelungenes Event mit Potential für die Folgejahre.

Doch nicht nur wurde gefeiert, sondern auch viel gearbeitet.

Sinnbildlich für viele hunderte ehrenamtliche Arbeitsstunden beim FCI ist das 2025 von außen renovierte Clubhaus. Hier ein Vorher-Nachher-Bild.



Ein großer Dank geht an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und insbesondere an Janosch Cibis, welcher die Arbeiten koordinierte und sein Fachwissen einbrachte.

### **FC Insheim - Herrenabteilung**

Die Saison 24/25 der Aktiven konnte im Sommer wie folgt beendet werden:

Erste Mannschaft - C Klasse

- Platz 6 - 33 Punkte - 47:71 Tore - 10 Siege, 3 Unentschieden, 11 Niederlagen

Zweite Mannschaft - D Klasse

- Platz 10 - 21 Punkte - 34:109 Tore - 7 Siege, 0 Unentschieden, 15 Niederlagen



Zur Saison 25/26 kamen einige Neuzugänge, weshalb es weiterhin gelingt, zwei Mannschaften ohne eine Spielgemeinschaft zu stellen. Dies wird immer mehr zu einer Besonderheit, auf die wir sehr stolz sind.

Neu trainiert wird die erste Mannschaft durch Valentin Lechner und Lukas Gorin, die zweite Mannschaft durch Tobias Feldner und Marius Trauth.

Thomas Rinck hat das Amt des Sportvorstandes übernommen.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sieht es sportlich wie folgt aus:

Erste Mannschaft - C Klasse

- Platz 2 - 22 Punkte - 37:16 Tore - 7 Siege, 1 Unentschieden, 1 Niederlage

Zweite Mannschaft - C Klasse (nach Auflösung der D-Klassen)

- Platz 14 - 6 Punkte - 18:43 Tore - 2 Siege, 0 Unentschieden, 7 Niederlagen



Die erste Mannschaft schießt in Richtung Aufstieg. Zur Veröffentlichung des Heimatbriefes wissen wir, ob diese weiterhin auf dem richtigen Weg ist.

Die Trainer haben bereits für die Saison 2026/2027 zugesagt, weshalb wir froh sind, hier frühzeitig, ligaunabhängig, Planungssicherheit zu haben.



### **FC Insheim - Alte Herren**

Auch die nicht mehr ganz so aktiven Herren sind weiterhin sportlich am Ball.

Unsere AH trifft sich jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr zu einer gemütlichen Runde Kicken mit anschließendem Ausklang an der Clubhaustheke.

Die „Alten Herren“ freuen sich über weitere Mitspielerinnen/Mitspieler, jeglichen Alters.



Eine offizielle Mannschaft zum AH-Pokal ist weiterhin mangels ausreichendem Ü32-Personal nicht gemeldet. Vielleicht klappt es zur Saison 26/27.

In 2025 beschränkte sich die AH auf ein Kleinfeldturnier beim LSC Ludwigshafen.

### **FC Insheim - Frauenabteilung**

Die Spielgemeinschaft mit den Frauen des FFV Fortuna Göcklingen wurde bereits im ersten Jahr mit dem Sieg des Kreispokals der zweiten Mannschaft gekrönt. Darauf lässt sich weiter aufbauen. Insbesondere für die vielen Mädchen in den Jugendmannschaften ist dies eine Perspektive im Ort, über die wir glücklich sind, diese anbieten zu können.



### **FC Insheim - Jugendabteilung**

2022 haben wir noch geschrieben, dass wir eine Mannschaft mit knapp zehn Spielern haben. Mittlerweile haben wir die Schallmauer von über 100 Kindern durchbrochen. Es ist einfach toll. In unserer Whatsapp Community sind etwa 350 Erwachsene und an so manchen sonnigen Samstagen über 100 Zuschauer bei den Jugendspielen.

Mit Stand 10/2025 haben wir 18 Trainerinnen/Trainer:



- Ballschule ab knapp vier Jahren sowie G-Jugend (Bambini): Kai Blattmann, Tobias Hauber und Johannes Heinz.
- F-Jugend: Die großen Teams werden von Benjamin Jäger, Benjamin Kuchta, Dennis Kühn, Martin Laag und Philipp Kost betreut.
- Unsere E1 spielt in der höchsten Jugendliga und wird von Matthias Lauth und Christoph Gadinger trainiert. Mit der älteren Truppe sind Tobias Rolfes und weiterhin Chris Hilzendegen am Start.
- Die D-Jugend haben Mathias Mitschelen und Torsten Pape unter Kontrolle.
- Die Spitzenförderung der talentiertesten Kinder übernehmen Michael Montillon und unser Vorstand Jugend Peter Laag in Zusatztrainings.
- Zusätzliches freiwilliges Training erhalten auch die vielen Mädchen unseres Vereins in einem dritten Wochentraining durch die Spielerinnen Lena und Kira unserer Frauenmannschaft.

Die meisten Trainer haben das Trainer-Zertifikat abgelegt; mehrere andere sogar die C- oder B-Lizenz. Alle tun dies in ihrer Freizeit, begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung, haben zusammen mit ihnen Spaß und kümmern sich um die kleinen und großen Sorgen. An der Stelle hoffe ich, dass alle Leserinnen/Leser diesem ehrenamtlichen Engagement still applaudieren.

Beenden mussten wir unsere A-Jugend U21. Viele der Jugendlichen sind direkt in eine unserer beiden Herren-Mannschaften übergegangen. Das Jahr macht uns unheimlich stolz. Wir wünschen allen Spielern das Beste! Das Gleiche gilt für unsere Mädchen der B-Juniorinnen - bei Frauen gibt es generell keine A-Jugend. Auch hier macht es uns stolz, die ersten Isemerinnen im aktiven Frauenfußball in unseren beiden Frauen-Mannschaften zu stellen.

Traditionell feiern wir einen wunderbaren Saisonabschluss mit all unseren Jugendlichen gemeinsam. Ein wenig Fußball-Golf und ein Abschlusskicken zwischen Eltern und Kindern waren nur Teile des tollen Abends. Erst kurz davor war eine Mischung aus F- und E-Jugend zum Abschluss ein paar Tage bei einem großen Fußball-Turnier in Baden-Württemberg zelten.





Das große allüberstrahlende Highlight 2025 war für die Jugend aber sicherlich die Meisterschaft. Zum ersten Mal seit 27 Jahren gelang es einer Jugendmannschaft des FC 1924 Insheim am Ende ganz oben in ihrer Staffel zu stehen. Aber nicht nur das: Dem Trainer-Duo Peter Laag und Chris Hilzendegen gelang das Sensationelle: Die Doppel-Meisterschaft mit beiden E-Jugenden. Sowohl die E1, als auch E2 spielten sensationellen Fußball, weshalb wir alle Kinder nennen möchten: Sie haben es sich verdient.

E1: 8 Spiele, 8 Siege, 91:8 Tore / E2: 10 Spiele, 9 Siege, 1 U, 67:33 Tore



*v.l.: Enya und Kaylie Braun, Mia Hauck, Peter Laag (Trainer & Vorstand Jugend), Jonas Cibis, Moritz Lang, Johanna Martin, Paula und Klara Rolfes, Sharleen Matheis, Phil Dausque, Leonard Laag, Lenny Hilzendegen, Joshua Bus, Chris Hilzendegen (Trainer), Mats Kurowski, Sam Schäfer, Leon Warga*

Sie alle können über unsere neue Homepage [www.fc-insheim.de](http://www.fc-insheim.de) Kontakt aufnehmen.

Ab sofort findet ihr alles Wichtige zum Verein an einem zentralen Ort:

- ◆ Historische Impressionen
- ◆ Kalender & Termine
- ◆ Kinderschutzkonzept (neu)
- ◆ Mitgliedschaftsanträge
- ◆ Online-Shop
- ◆ Spielpläne & Tabellen aller Teams (Herren, Frauen, Jugend)

Abschließend möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, die sich in den verschiedensten Bereichen beim FCI einbringen, bedanken.

Ohne euch wären wir nicht da, wo wir sind!



Die Vorstandschaft des FC 1924 Insheim e.V.

Philipp Laag, Mathias Mitschelen, Stephan Würth, Thomas Rinck, Peter Laag, Benjamin Jäger, Dirk Brenkert, Martin Laag, Janine Wilhelm, Janis Schreiber und Michael Treiling

## **FCK Fanclub „Isemer Deifel 1991 e. V.“**

### **Jahresrückblick 2025**

Was war das für ein Jahr für unseren FCK und uns als Fanclub. Seit Jahren war der Aufstieg in die erste Bundesliga bis zum letzten Spieltag noch möglich - und das sogar im Traumfinale auswärts beim designierten Zweitligameister aus Köln. Wer durfte da nicht fehlen? Natürlich eine Reisegruppe aus „Isem“. Lassen wir nun unser Fanclubjahr jedoch von vorne Revue passieren. Auch eine kleine Reise in die Vergangenheit darf dieses Jahr nicht fehlen.

Was passierte im Jahr 2025 - zusätzlich zu den zahlreich besuchten Heimspielen unseres Herzensvereins - rund um unseren Fanclub:

Das Veranstaltungsjahr 2025 begann für uns schon vor dem Jahreswechsel. Bei den im Dezember 2024 vom TTC Insheim organisierten Darts Open stellten wir mit drei Mannschaften die größte Teilnehmergruppe. In unseren schicken Fanclubtrikots (gesponsert durch die Firma JW Fugentechnik - vielen Dank dafür!) geriet das Sportliche recht schnell in den Hintergrund. Gewohnt stark präsentierten wir uns bis in die Morgenstunden an der Theke. Ein herzliches Dankeschön hier noch mal für die top Organisation an den TTC Insheim. Wir freuen uns schon auf die nächste Teilnahme im Jahr 2026!

Unser erstes Highlight des Jahres war unsere Jahresauftaktfeier, die wir dieses Jahr in Form eines Schlachtfests in der Fischerhütte in Insheim abhielten. Bei - im wahrsten Sinne des Wortes - schweineleckeren Spezialitäten genossen wir einen ganzen Samstag im Kreise unseres Fanclubs. Es wurde viel gelacht und gut gegessen. Ein gelungenes Format, welches wir in den kommenden Jahren etablieren wollen.

Im Mai durfte die traditionelle Teilnahme an den Dorfmeisterschaften im Luftgewehrschießen nicht fehlen. Wieder mit einer super Mannschaftsstärke im Jugend-, Damen- und Herrenbereich waren wir die Tage der Dorfmeisterschaft immer zahlreich im



Schützenhaus des SV Diana vertreten. Während die Damen und Herren nicht immer ins Schwarze trafen, konnte sich unsere Jugend den Titel sichern. Das habt ihr toll gemacht!

Auch hier ein großes Danke an den SV Diana Insheim. Wie jedes Jahr habt ihr eine tolle Veranstaltung für das gesamte Vereinsleben im Dorf organisiert.

In den ersten Monaten des Jahres 2025 schlich sich unser geliebter FCK in die Spitzengruppe der zweiten Bundesliga und unsere seit Jahresanfang geplante Auswärtsfahrt nach Köln entwickelte sich von Spieltag zu Spieltag zu einem echten Kracher und Herzschlagfinale. Am 17.05. machte sich eine zweistellige Anzahl „Isemer Deifel“ via ICE auf nach Köln, um den letzten Strohalm zu greifen und um den Traum vom Wiederaufstieg in die erste Bundesliga zu realisieren. Wie das Spiel und die Saison 2024/2025 ausging, steht in den Büchern. Was diese Fahrt jedoch zu etwas ganz Besonderem gemacht hat, ist die Tatsache, dass wir im Vorfeld als Fanclub lediglich vier Karten zur Verfügung gestellt bekommen haben. Diese wurden via Los an unsere Jungs und Mädels verteilt. Trotz des Umstands des Kartenmangels gab es innerhalb der Gruppe keinen Neid oder Missgunst. Ganz im Gegenteil fuhren alle angemeldeten Schlachtenbummler kurzerhand auch ohne Karte mit in die Domstadt und verlebten ein weiteres Wochenende für die Geschichtsbücher. Das ist Zusammenhalt und Vereinsleben vom Feinsten.

Die Saison war nun zu Ende - was macht ein Fanclub also in der endlos langen Sommerpause? Na klar, ein Grillfest! Auf dem Gelände des befreundeten TC Insheim konnten wir uns Mitte Juli zu unserem Sommergrillfest zusammenfinden. Ein toller Tag und Abend mit Rebknorzenspieß, Salatbuffet, Spiele für die Kids und spontanem Tennismatch, welches die anwesenden Teilnehmer verzauberte, nahm seinen Lauf. So konnten wir uns hervorragend auf die neue Saison 2025/2026 einstimmen. Natürlich darf auch hier ein Dank an den TC Insheim, allen voran an Markus Knoll, nicht fehlen. Wichtig ist uns hier auch ein extra Dankeschön an unseren Grillmeister Benjamin Kuchta - der Rebknorzenspieß war ein absoluter Traum.

Das Vereinsjahr ist auch nach Redaktionsschluss des Heimatbriefes für uns noch nicht vorbei. Anfang November startet eine kleinere Reisegruppe mit unseren Freunden des Herxheimer FCK-Fanclubs nach Düsseldorf, um die Tradition des gemeinsam besuchten Auswärtsspiels auch in dieser Saison aufrecht zu erhalten.



Ebenso laufen die Planungen für „unser“ Veranstaltungsjahr 2026 bereits auf Hochtouren.

Zum Schluss unseres Beitrages würden wir gerne noch eine kleine Reise in die Vergangenheit vornehmen, um auch weitere zahlreiche FCK-Fans aus unserem schönen Ort für die „Isemer Deifel“ zu begeistern:

Seit Anfang der Neunziger Jahre ist unser Fanclub eine feste Institution im Ort. Jahrelang organisierten wir für alle Heimspiele der Roten Teufel einen eigenen Fanbus (ein riesiges Dankeschön an die Firma Lösch). Wir machten Busse zu Auswärtsspielen in wenigen Stunden voll. Wir



hatten und haben unvergessliche Stunden gemeinsam. Legendär sind unsere jährlich organisierten Konzerte im Dorfgemeinschaftshaus. Das DGH platzte aus allen Nähten. Solche Dinge wären auch weiterhin für uns möglich, wenn wir weitere engagierte FCK-Fans mit Herzblut für uns gewinnen können. Meldet euch gerne bei uns und „fahrt mal mit“. Es wird euch nicht mehr loslassen.

Wir wünschen allen Bewohnern Insheims, unseren befreundeten Vereinen und nicht zuletzt unseren tollen Vereinsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Viele Grüße!

Eure Vorstandschaft





### **Isemer Bayern Fanclub**



Am Freitag, den 25. Februar des Jahres 2005 gegründet, hat der Verein heute 48 Mitglieder. Zweck des Vereins ist die ideelle Förderung des Fußballvereins FC Bayern München, insbesondere durch das Organisieren von Fahrten zu diesem Verein und die gemeinsamen Fußballinteressen zum FC Bayern München.

Hallo und grüß Gott vom Isemer Bayern Fanclub,

auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen kleinen Einblick in unser Clubleben geben.

In dieser Saison wurde uns von unserem Dreamteam aus München wieder die Deutsche Meisterschaft beschert, worüber wir uns sehr gefreut haben, nachdem wir die Schale für ein Jahr an Leverkusen „ausgeliehen“ hatten.

Auch außerhalb des Fußballs haben wir übers Jahr verschiedene Vereinsaktivitäten, wie unser seit 20 Jahren traditionelles Saumagenessen bei unserem Vizepräsidenten Werner und seiner Frau Ellen. Des Weiteren veranstalten wir immer ein Saisoneneröffnungsg grillfest, in den letzten zwei Jahren beim Präsidenten Xaver in seiner „Südpfalz-Arena“.

Unsere diesjährige Clubtour führte uns nach Wolfach in den Schwarzwald, wo wir drei schöne Tage bei tollem Wetter mit einer Fahrradtour durch das schöne Kinzig-Tal erleben durften.

Genauso schön war unsere Radtour entlang der Wieslauter, als wir mit dem Zug nach Hinterweidenthal fuhren, und dann bei idealem Wetter über Weißenburg zurück nach Insheim, mit einem kulinarischen Zwischenstopp in Winden.

Das Highlight in diesem Jahr war wieder unsere Fahrt zum Heimspiel gegen den FC St. Pauli, das wir „natürlich gewonnen“ haben. Wie immer wurden wir von unserem Busfahrer Oliver sicher zum Spiel und wieder nach Hause gebracht. Danke an Oli für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Was noch sehr positiv anzumerken ist, bei der Fahrt konnten wir fünf neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen, jetzt haben wir sogar ein Mitglied aus dem Pott (Recklinghausen).

Wer sich uns anschließen möchte, kann sich gerne bei Präsident Xaver Kipper, Vizepräsident Werner Winkelblech oder einem unserer Mitglieder melden.



Zum Abschluss des Jahres veranstalten wir wieder unsere Weihnachtsfeier mit Tombola. Hierzu bekommen wir, wie jedes Jahr, großzügig verschiedene Fanartikel vom FC Bayern zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen allen Isemern aus nah und fern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, gesundes und vor allem FRIEDLICHES neues Jahr 2026.

Mit bayrischem Gruß  
Präsidium Isemer Bayern Fanclub



### **"Isemer Hockerturner"**

"Wer rastet, der rostet" ist unser Motto!

Wir wollen körperlich und geistig fit bleiben und so lange wie möglich uns selbst vorstehen. Unser Anliegen ist es, die Muskeln zu stärken, das Gleichgewicht zu trainieren und unsere Gedanken wach zu halten. Die Übungen erfolgen stehend am oder sitzend auf dem Stuhl, damit eine Hebesicherheit gegeben ist und jeder nach seinem Ermessen trainieren kann.

Der Spaß und die Geselligkeit kommen dabei auch nicht zu kurz.

Am 21.09.2025 feierten wir bei einem leckeren Essen unser 5-jähriges Jubiläum und die Weihnachtsfeier findet ebenso jedes Jahr in geselliger Runde statt.

Wer also von den Isemern Lust hat, sein Wohlbefinden zu unterstützen, kann unverbindlich montags um 10:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus vorbeischauen und reinschnuppern.

Über weitere Hockerturner freuen wir uns!

*De Wille un en Gedanke, lost uns nimmer wanke!  
Uff un nieder mit unsre miede Glieder,  
des sachen mer uns eisern immer wieder!  
Un de Erfolg zeicht bessere Bewechlichkeit,  
deshalb sin mer zu denne Schandtate bereit!*



Wir, die "ISEMER HOCKERTURNER", wünschen euch allen von Herzen ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Birgit Grill



### **Kirchenchor St. Michael Insheim**

Mit engagierten 13 Sängerinnen und Sängern sind wir immer noch fleißig am Proben - jeden Dienstag um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Über Verstärkung würden wir uns sehr freuen. Seien Sie herzlich willkommen, unsere kleine Gruppe zu verstärken!

Wir gestalten Messen in unserer schönen Insheimer Kirche mit, wie zum Beispiel den feierlichen Gottesdienst zum Patronatsfest. Die Besucher des Gottesdienstes zeigten





sich erfreut über alte und neue Lieder, die Chorleiter Wilfried Armbrecht mit großem Engagement mit uns probt und aufführt.

Außerdem beteiligt sich der Kirchenchor am Adventskaffee am 1. Adventssonntag. Im letzten Jahr waren die Besucher begeistert dabei, Weihnachtslieder zu singen, bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen und kleinen Gedichten (von Herrn Armbrecht vorgetragen) zu lauschen.



*Gemütliches Beisammensein mit Quiche und neuem Wein.*

## **Kulturverein Insheim**

### **Es ist was los im Dorf!**

Auch im Jahr 2025 haben unsere Isemer Vereine wieder ein beeindruckendes Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt.

Der Kulturverein Insheim hat dabei einmal mehr gezeigt, wie vielseitig und engagiert er ist:

Traditionell wurde ein wunderschöner Weihnachtsbaum aufgestellt, und auch das Maifest, das Weschbachfest, das Glockenfest sowie eine Comedyveranstaltung mit dem Boulevardtheater Deidesheim fanden großen Anklang.



KULTURVEREIN ISEM





Beim Maifest sorgte eine rekordverdächtige Auswahl an gespendeten Kuchen für Begeisterung - und selbst die Sonne ließ sich den ganzen Tag blicken.

Das Weschbachfest entwickelt sich zunehmend zu einem echten „Fest für alle“. Besonders erfreulich ist, dass die teilnehmenden Vereine erneut nicht nur gemeinsam gefeiert, sondern auch gemeinsam in eine Kasse gewirtschaftet haben.



Am Freitag brachte DJ Christian Kietz den Zeppelinplatz zum Tanzen, am Samstag ließen die Bullyz mit ihren Rockklassikern den Platz beben, und am Sonntag sorgten bei ohnehin heißen Temperaturen vor allem die jungen Newcomer von Delusion für ein weiteres musikalisches Highlight.

Ursprünglich als offene Bühne geplant, machten die Jungs (gerade einmal 14 bis 15 Jahre alt) kurzerhand die Bühne zu ihrer eigenen und lieferten ein einstündiges Rock-Feuerwerk ab. Alle waren sich einig: Von dieser Band wird man noch hören! Auch die weiteren Künstlerinnen und Künstler, die die offene Bühne bereicherten, sollen an dieser





Stelle nicht unerwähnt bleiben. Die Moderation übernahm erstmals Julia Le Molaire, die mit Charme und Witz souverän durch das Programm führte. Dank der großen Unterstützung aus der Bevölkerung wurde das Weschbachfest in diesem Jahr auch finanziell ein voller Erfolg.

Das Glockenfest im Schulhof erfreut sich ebenfalls stetig wachsender Beliebtheit. Kulinarisch bestens von der Feuerwehr versorgt, bietet es - ganz ohne festes Programm - Raum für Begegnung und Austausch. Viele nutzten die Gelegenheit, das Glockenmuseum im oberen Stockwerk des Rathauses zu besichtigen.

Zur Information: Das Museum kann auch außerhalb des Festes besucht werden.

Aufgrund der Bauarbeiten an der Hauptstraße mussten die sonst monatlichen Öffnungszeiten in diesem Jahr allerdings eingeschränkt werden.

Das kulturelle Jahresprogramm wurde (hoffentlich erfolgreich - Redaktionsschluss war kurz vor der Aufführung) mit einem Gastspiel des Boulevardtheaters Deidesheim und dem Stück „*Los mer moi Ruh*“ abgerundet. Der Vorverkauf verlief jedenfalls sehr vielversprechend - schließlich ging es in dem Stück um ein Thema, das vielen bekannt vorkommen dürfte: *Männer, Schnupfen & andere Wehwehchen*.

Ein Hinweis in eigener Sache:

Der Kulturverein bietet seinen Mitgliedsvereinen und privaten Mitgliedern eine breite Auswahl an Equipment zur Ausleihe gegen Spende an - vom kleinen Kaffeelöffel über Geschirr und Kühlschränke bis hin zum Starkstromverteiler.

Neu im Repertoire ist seit diesem Jahr eine 6 × 6 Meter große Zelthalle, die beim Weschbachfest als Bühnenüberdachung diente, aber auch an anderen Orten eingesetzt werden kann.

Wer sich über die Ausleihmodalitäten informieren, uns unterstützen oder sogar aktiv mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

In diesem Sinne wünschen wir uns, dass alle Isemer auch im Jahr 2026 weiterhin fest zu ihren Vereinen stehen und deren Veranstaltungen zahlreich besuchen.

Gerade in politisch und wirtschaftlich herausfordernden Zeiten sind kulturelle Angebote ein wichtiger Beitrag - sie bereichern unser Zusammenleben und machen den Alltag ein Stück leichter.



## **LandFrauen Insheim e. V.**

Wir starteten mit einem Stammtisch in der Cocktailbar von Anthony (der vom Hoppeditzel) in Landau ins neue Jahr. Weitere Stammtische fanden im Dogan Restaurant in Offenbach, im Athen in Rülzheim und beim Weingut Wissner in Ingenheim statt. Jedes Mal eine überaus gesellige Angelegenheit mit tollem Austausch und gutem Essen!



Für den Neujahrsempfang im Dorfgemeinschaftshaus zauberten wir wieder mal unzählige kleine Köstlichkeiten und verwöhnten so ca. 250 Einwohner und geladene Gäste. An diesem Tag traten fünf neue Mitglieder in unseren LandFrauenverein ein. Davon drei Landmänner!



Man(n) sieht, auch unter Männern hat sich das tolle Programm der Landfrauen herumgesprochen.



2025 haben wir vier Ausflüge gemacht. Im Mai war es eine sehr interessante Führung mit Else Treu durch Wissembourg. Else hat uns Ecken gezeigt, die wir noch nicht kannten, und mit lebhaften Geschichten erklärt. Mit typisch Elsässer Flammkuchen beendeten wir in einem Restaurant diesen Ausflug.

Im Juni besuchten wir das Hofgut Kuntz und bestaunten die Nudelmanufaktur. Wir lernten viel über die Teigherstellung, Bronze-Matrizen, Trocknung der Nudeln und die Geschichte



der Firma. Nach der Führung kauften wir im Hofladen fleißig die Nudeln und andere Produkte ein.

Mit dem Lösch-Bus fuhren wir im Juli nach Darmstadt auf die Mathildenhöhe und staunten über dieses UNESCO-Kulturdenkmal. Die gebuchte Führung über Jugendstil, Baukunst vor über 100 Jahren und die Geschichte der Mathildenhöhe war äußerst interessant. Den Hochzeitsturm konnten wir wegen der vielen stattfindenden Hochzeiten leider nicht besichtigen. Das Mittagessen in den historischen Räumen für uns 38 Teilnehmerinnen/Teilnehmer war sehr lecker. Im nahe gelegenen Rosengarten gingen wir vor der Heimfahrt noch spazieren und genossen die schöne Natur.



Sportlich wurde es im August mit einer 50 km-Radtour durchs Kaiserbachtal in Kooperation mit dem Pfälzerwald-Verein (PWV). Nach einer wunderschönen Tour kehrten wir 16 Radler/Radlerinnen im Schützenhaus in Steinweiler ein und ließen diesen schönen Tag ausklingen.



Bei den Festen im Dorf waren wir natürlich auch dabei, beim Faschingsumzug liefen wir als Isemer Weschbachweiber mit, ausgestattet mit Bollerwagen, Waschbrett und viel Schaum, was für eine Gaudi!

Am Aschermittwoch gab es Hering und Gequellte satt. Der PWV verband wieder seine Mittwochswanderung mit unserem Heringessen und so hatten wir wieder 70 Gäste im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) zu Tisch. An Karfreitag verkauften wir im Schützenhaus 450 Dampfnudeln mit leckerer Vanille- und Weinsoße. Der Andrang war wie jedes Jahr sehr groß. Am 1. Mai lockten wir mit selbst gemachten Kartoffelpuffern mit Quark, Apfelmus und Lachs. Nichts blieb übrig.

Am diesjährigen Weschbachfest waren wir mit den anderen Vereinen an allen Ständen präsent. Angefangen bei der Planung, dem Aufbau, dem Abbau und der Freude dabei zu





sein. Durch das sommerliche, schon sehr heiße Wetter war es dieses Jahr ein sehr gelungenes Fest. Gemeinsam haben wir teilnehmenden Vereine ein tolles Event auf die Beine gestellt.

Am ersten Samstag im Juli saßen wir mit dem Leichtathletikclub (LAC) im Garten des Schützenhauses und jeder brachte etwas mit für ein gelungenes Picknick in Pink. Das Wetter spielte auch mit und so war es ein schöner gemütlicher Nachmittag.

Ende August hatten wir nach der Gründung als eingetragener Verein unsere erste Mitgliederversammlung. Die Hälfte aller Mitglieder hat daran teilgenommen. Für das Jahr 2026 wurden viele Ideen und Vorschläge gemeinsam gesammelt, und wir haben jetzt schon eine fast ausgebuchte Reise nach Tübingen zu verzeichnen.

Im September trafen wir uns im DGH zu einem Spieleabend. Bei Secco und Knabberien wurde geknbelt und gespielt. Ein sehr vergnüglicher Abend! Im Oktober veranstalteten wir einen Pfälzer Abend mit Musik und Mundartgedichten, vorgetragen von Edgar Zimmermann & Erich Hoffmann. Zur Stärkung gab es Leberknödel, Sauerkraut und vegane Bratwurst. Der kleine Saal war mit knapp 90 Gästen restlos ausgebucht.

Unsere Kochkurse waren wie immer sehr gut besucht und schnell ausgebucht, angeboten wurden im Januar selbst hergestellte Ravioli, im Februar Milch Multikulti, im April Brot und Dips, im Juni vegane Gerichte, im August alles mit Zwiebel und im November schließen wir mit Kochen für die Seele.

Kreativ wurde es im Februar. Mit Frau Fried bastelten wir aus Korken, Kieseln und Knpfen schöne Bilder. Im November werden wir selbst gemachte Stempel herstellen. Ebenso findet im November wieder unser alljährliches Adventskranzbinden statt. So schöne Kränze kann man nirgends kaufen. Wir inspirieren uns gegenseitig bei der Herstellung und das schöne Miteinander stimmt uns auf die Adventszeit ein.

Am 22. November wird auf dem Zeppelinplatz wieder der Weihnachtsbaum aufgestellt. Dazu bieten wir allen Teilnehmern Glühwein, Punsch und erste Plätzchen an.





Im Dezember, wenn der Weihnachtsstress beginnt, entspannen wir nochmal mit Sabine mit dem Kurs Loslassen-Entspannen-Wohlfühlen. Für unsere Mitglieder gibt es im Dezember eine Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus. Dort stellen wir bei einem gemütlichen Beisammensein und festlichem Essen das neue Programm für 2026 vor.

Allein in 2025 konnten wir, ohne die Angebote vom Kreisverband, rund 30 Veranstaltungen anbieten. Durch diese Vielseitigkeit steigt natürlich auch unsere Mitgliederzahl stetig an und 2026 werden wir wahrscheinlich die oder den hundertste(n) Landfrau oder Landmann begrüßen können.

Da wir sehr gerne ein Teil des Dorfes sind, haben wir auch wieder fleißig gespendet: je 300 € überwiesen wir an den Kulturverein und an den Kindergarten, ebenso 300 € für die Sanierung des Weschbachbrunnens. Für den Zeppelinsplatz stifteten wir eine Sitzbank, diese war allerdings mit 1.246 € recht kostspielig. Uns Landfrauen ist ein reges Dorfleben wichtig, wir wollen mitgestalten und den Einwohnern von Insheim anregende Veranstaltungen bieten. Jeder der in Isenheim lebt, soll sich hier wohlfühlen.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Insheim für das Jahr 2026 alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit. Wer uns noch nicht kennt, ist recht herzlich eingeladen, das zu ändern. Unsere Veranstaltungen stehen im Amtsblatt, bei Instagram und auf unserer Homepage: <https://www.landfrauen-pfalz.de/ortsverein/insheim.html>.

Anmeldungen für die Veranstaltungen der LandFrauen Insheim können bei Sabine Ihl: 06341 935780 oder Connie Hoffmann 01776988870 vorgenommen werden. Gerne könnt ihr euch auch per E-Mail anmelden: [Landfraueninsheim@mail.de](mailto:Landfraueninsheim@mail.de).

## **Landjugend Insheim**

Das Jahr 2025 hielt für die Landjugend Insheim wieder einiges an spannenden Aktivitäten und tolle Events parat.

Im Dezember nahmen wir am Insheimer Weihnachtsmarkt teil, wo wir mit einem Crêpes-Stand vertreten waren, die Vorweihnachtszeit feierten und das Jahr 2024 abschlossen.



Doch lange hielt die besinnliche Zeit für uns nicht an, denn direkt im neuen Jahr 2025 begannen wir mit dem Bau unseres Faschingswagens. Das diesjährige Motto war „Isemer Schorloon“ und ließ uns als Cowboys und -girls durch die Südpfalz ziehen. Die Faschingszeit läuteten wir schon eine Woche vorher beim Umzug in Lauterbourg ein, bevor es dann in Germersheim, Insheim, Jockgrim und bei unseren Nachbarn in Herxheim weiterging.

Im April besuchten wir das Frühlingsfest in Stuttgart, wo wir im Festzelt „Göckelesmaier“ mit ausgelassener Stimmung und einigen Maß Bier feierten. Dank des Reisebusses der Firma Lösch und unseres Busfahrers Wolfi kamen alle wieder gut zuhause an.



Am 30. April fand dann wie jedes Jahr unsere Generalversammlung mit der Wahl der neuen Vorstandschaft statt. An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz.

Die neue Vorstandschaft wurde wie folgt gewählt:

1. Vorstand: Tobias Lusch
2. Vorstand: Luca Hoffmann
1. Kassenwartin: Josefine Rühling
2. Kassenwartin: Nina Krebs
1. Schriftführerin: Julia Hoffmann
2. Schriftführerin: Lena Weinsdörfer

Beisitzer:

Laura Guth  
Marius Trauth  
Niklas Flick  
Martin König  
Lukas Maurer  
Victoria Rühling  
Nina Weinsdörfer

Auch über den Sommer hinweg hatten wir viele tolle Events. So nahmen wir mit vier Teams an der Dorfmeisterschaft im Schießen teil, von denen es zwei sogar bis ins Finale schafften.





Außerdem unterstützten wir die Landjugend Rohrbach sowie die Landjugend Steinweiler beim Ausschank an ihren Festen und durften zur Krönung noch für drei frischgebackene Ehepaare der Landjugend Insheim Spalier stehen.



Parallel lief die Planung für unser Highlight, den „Isemer Summer“, der vom 29. - 30. August stattfand. Freitags konnten wir wieder DJ Sabine begrüßen, die auf dem Zeppelinplatz trotz Regen ordentlich einheizte. Samstags hatten wir etwas mehr Glück mit dem Wetter, hier sorgte DJ Lunex nochmal für eine super Stimmung, um das Fest ausklingen zu lassen.

Wir bedanken uns bei den DJs sowie bei allen Unterstützern, Helfern, Sponsoren, Anwohnern und Besuchern für ein gelungenes Fest.

Im Oktober fand dann noch unser diesjähriges Helferfest statt, bei dem wir mit zwei Planwagen durch die Weinberge fuhren und anschließend im Dorfgemeinschaftshaus weiter feierten.

#### **Ausblick 2026:**

14. - 17. Februar:	Fasching
30. April:	Generalversammlung
Juli:	Seifenkistenrennen
28. - 29. August:	Isemer Summer

Landjugend Insheim



## **Musikverein Insheim 1969 e. V.**



### **2024**

Wie jedes Jahr haben wir auch das Jahr 2024 mit unserem traditionellen Konzert am 3. Advent abgeschlossen.



### **2025**

Auch im Jahr 2025 war beim Musikverein Insheim wieder einiges los. Den Jahresauftakt bildete Mitte Januar die erste Probe, die mit einem gemütlichen Burgeressen in Landau verbunden war.

Nur wenige Tage später nahmen wir am Neujahrsempfang der Gemeinde teil.

Beim Frühlingsfest im März standen wir vor einigen organisatorischen Herausforderungen. Aufgrund von Sicherheitsauflagen musste der Weg gekürzt werden. Dennoch wollten wir auf unsere langjährige Tradition nicht verzichten. So wurde es wieder ein farbenfrohes Fest, bei dem auch unsere Flötenkinder stolz ihr Können zeigen konnten.





Am 1. Mai waren wir auch wieder auf dem Zeppelinplatz vertreten und sorgten gemeinsam mit vielen anderen Vereinen für das leibliche Wohl der Gäste beim Maifest. Bei bestem Sommerwetter wurde es wie jedes Jahr ein schönes Fest.



Kurz darauf folgte ein Auftritt bei unseren Musikerfreunden in Herxheim, der Kolpingskapelle, bei dem wir gemeinsam mit anderen Vereinen aus der Umgebung zahlreiche Besucher musikalisch unterhalten durften.

Trotz urlaubsbedingter kleinerer Besetzung konnten wir Ende Juni wieder die Fronleichnamsprozession begleiten.







Ein weiteres Ereignis in diesem Jahr war die Feier zur Fertigstellung des Kirchendachs der Kirche St. Michael in Insheim.



Es hat uns sehr gefreut, ein Teil dieser Feierlichkeit sein zu dürfen.

Ende August haben wir bei unserem Grillfest bei bestem Wetter, mit schönen Gesprächen und leckeren Salaten den Mittag gemeinsamen verbracht.







Im August hat uns unser Dirigent Sebastian das Programm für das Konzert am 3. Advent vorgestellt, und seitdem heißt es für uns: Proben, proben, proben! Dabei kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz.

Wer Interesse hat, bei uns mitzuspielen, kann gerne zu unserer Probe kommen und einfach einmal reinschnuppern. Wir treffen uns jeden Montag um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Unsere Blockflötengruppe freut sich ebenfalls immer über neue Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker. Die Kinder lernen, Noten zu lesen und zu spielen, entwickeln ein Gefühl für Rhythmus und werden dabei von der Musiktherapeutin Lara Scheib begleitet. Ein Einstieg ist ab etwa sechs Jahren möglich.

Wer selbst kein Instrument spielt und auch schon zu alt für die Blockflöte ist, kann den Verein gerne als passives Mitglied unterstützen. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Kontakt ist jederzeit möglich per E-Mail an [mvinsheim@web.de](mailto:mvinsheim@web.de) oder über Instagram [@musikvereininsheim](https://www.instagram.com/musikvereininsheim).

Unsere Vorstandschaft ist seit dem vergangenen Jahr unverändert. Im Jahr 2026 stehen jedoch wieder Neuwahlen an.

Wir wünschen allen Lesern schöne Weihnachten und freuen uns schon auf ein neues Jahr mit neuen musikalischen Herausforderungen.



## **Pfälzerwald-Verein OG Insheim-Impflingen e.V.**

### **Jahresrückblick 2025**

Das Wanderjahr 2025 neigt sich dem Ende zu, und der Pfälzerwald-Verein Insheim blickt auf zwölf bewegte und bereichernde Monate zurück. Mit abwechslungsreichen Touren, geselligen Veranstaltungen und tatkräftigem Einsatz rund um unser schönes Insheim haben wir als Verein wieder gezeigt, wie wertvoll gemeinschaftliches Engagement und die Freude an der Natur sein können.



Insgesamt führten wir in diesem Jahr 11 Monatswanderungen, 12 Leichtwanderungen und 4 Weitwanderungen durch - von gemütlichen Spaziergängen (z.B. der Funzelabend auf der Madenburg) über Halbtageswanderungen bis hin zu anspruchsvolleren Touren durch den Pfälzerwald, den Schwarzwald und das Elsass.



Mittlerweile haben wir auch Radtouren als festen Bestandteil in unseren Kalender aufgenommen. Sie werden sehr gut angenommen, sowohl bei den Mitgliedern als auch bei den Gästen.

Besonders beliebt war wieder unsere Nachbarschaftswanderung Anfang Februar, organisiert und geführt von unseren Impflingern Rosel und Bruno. Dieses Mal überraschten die beiden die große Wanderschar an der Impflinger Grillhütte mit einer Weinprobe des Weingutes Pfaffmann.



Eine Wanderung widmeten wir unseren Landfrauen, mit denen wir ein freundschaftliches Verhältnis pflegen. Diese Wanderung fand am Aschermittwoch mit dem Abschluss im Dorfgemeinschaftshaus beim Heringessen, das die Landfrauen organisiert hatten, statt.

Bei allen Touren stand das gemeinsame Naturerlebnis im Vordergrund - aber auch das gesellige Miteinander bei einer zünftigen Einkehr kam nicht zu kurz.



Ein weiteres Highlight war unser Vereinsausflug am 28. Juni, organisiert und durchgeführt von Ursula Lohr-Wiegmann. 34 Wanderfreunde, Wanderfreundinnen und Gäste folgten der Einladung, das gute Wetter und die tolle Stimmung machten diesen Tag für alle Beteiligten unvergesslich.

Über das Elsass führte der Weg mit dem Bus zur ersten Besichtigung, dem Kraftwerk Iffezheim. Uns wurde sowohl die Stromerzeugung als auch die Regulierung des Wasserpegels erklärt. Die Schifffahrt hat erste Priorität, der Grundwasserspiegel in den Rheinauen ist ebenfalls einzuplanen. Imposant war die fünfte Turbine (Baujahr 2013), die wir, unterhalb des Flusswassers, im Maschinenraum besichtigten. Eine aufwendige ökologische Anlage (Fischpass) ermöglicht den Fischen den Weg stromaufwärts. Sofern die Welse die Fische nicht vorab am Eingang verzehren, finden diese den Weg rheinauf- und rheinabwärts. Wie dies funktioniert, wird regelmäßig durch Beobachtungen von Studenten erforscht.

Dann ging es weiter zur zweiten Besichtigung, dem SWR Baden-Baden. Mancher von uns schaut regelmäßig Sendungen wie „Die Fallers“, „Sag die Wahrheit“ und aus dem Kochstudio. Nun sahen wir real Ort, Zubehör und Kulissen und bekamen einen Einblick vom technischen und organisatorischen Aufwand bis zur Ausstrahlung einer Sendung. Im „Grünen Studio“ konnte man sich bei laufender Kamera in der Wetteransage üben. Wir erlebten, wie im Farbspiel mit Vorder- und Hintergrund optische Täuschungen entstehen, das Ergebnis eines virtuellen Studios mit KI-unterstützter Produktion. Diese Technik wird immer häufiger eingesetzt, beispielsweise beim „Nachtcafé“. Dieses wird nicht mehr aus dem alten E-Werk in Baden-Baden gesendet, sondern vom Funkhaus Mainz. Auf einer Videowall wird die alte Umgebung aufgespielt, und „neue“ Realitäten werden vorgetäuscht. Weitere Beispiele wurden gezeigt, z.B. die Tatortproduktion „Stau“.



Nicht alle Teilnehmer wollten auf das Wandern verzichten. So machte sich parallel eine Gruppe von sieben Wanderern auf den Weg zum Merkur. Von dort oben genossen sie den realen Blick auf die Schwarzwaldberge und die Rheinebene. Bei kräftigem Sonnenschein und leichten Winden waren einige Gleitschirm-

flieger unterwegs. Mit Begeisterung wurden diese gegen die Bergkulisse fotografiert.



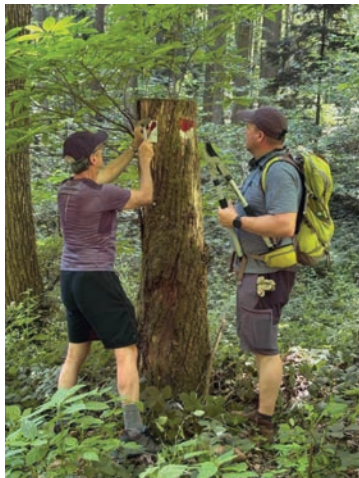
Vereinbarungsgemäß trafen sich die beiden Gruppen wieder zum Abschlusssessen im Restaurant „Wolpertinger“ im Hotel Merkurwald.

Gut gelaunt machten wir uns mit Bus und Fahrer der Firma Lösch auf die Rückfahrt.

Neben dem Wandern engagieren wir uns aktiv für die Pflege und Erhaltung der Wanderwege im Pfälzerwald. Der Pfälzer Weinsteig von Dernbach bis Annweiler mit insgesamt 14,4 km wird von unserer Ortsgruppe gepflegt.

Der Pfälzer Weinsteig ist mit 185 km Länge und elf ausgewiesenen Tages-Etappen der längste Prädikatswanderweg in der Pfalz. Er führt in Nord-Süd-Richtung von Bockenheim nach Schweigen-Rechtenbach.

Unser Wegewart sowie die Helferinnen und Helfer leisteten auch 2025 wieder viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit, um Markierungen zu erneuern, Wege freizuschneiden und Rastplätze instand zu halten - eine stille, aber umso wertvollere Aufgabe für die Wanderregion Südpfalz.



Nicht zu kurz kamen auch die geselligen Momente:

Der Neujahrsempfang, bei dem wir das vorige Jahr in gemütlicher Runde mit Rückblicken und viel Dankbarkeit ausklingen ließen.







Schon traditionell mit dabei waren die Musiker der „Pfälzer Spätles“, die mit original Pälzer Liedgut für beste Unterhaltung sorgten.

Das - mittlerweile schon traditionelle - gemeinsame Fest mit unseren Freunden vom PWV Leimersheim im Juni war bei bestem Wetter ein voller Erfolg.

Das Wetter spielte mit, und viele Wanderer, zu Fuß, mit dem Auto oder per Rad, fanden den Weg zu uns.

Unser jährlicher Hütten dienst auf der Böchinger Hütte, dieses Jahr am 13. Juli, bescherte uns einen strahlend schönen Sommertag.

Das hoch motivierte Hütten-



dienst-Team, insgesamt waren es zehn Personen (in der Bildmitte Peter Martin, verantwortlich für das Hüttenmanagement der Böchinger Hütte), rockte gewohnt souverän die Hütte.

Musikalisch begleitet hatte uns wie in den vergangenen Jahren der 1. Vorsitzende des PWV Böchingen, Ernst Fuchs, mit seiner Gitarre.



Der Besucherandrang war riesig und damit auch der Umsatz. Nächstes Jahr sind wir natürlich wieder mit von der Partie. Der Termin für unseren Einsatz steht momentan noch nicht fest, wir geben ihn rechtzeitig mit der Bekanntgabe der Isemer Termine bekannt.

Die Fackelwanderung Ende November zu unserer Pergola im Isemer Wald gehört schon seit Jahren zu den besonderen Events des Vereins.



Da bei Redaktionsschluss für den Heimatbrief unsere diesjährige Fackelwanderung noch nicht stattgefunden hatte, hier das Gruppenfoto und Infos dazu aus dem letzten Jahr. Das Prozedere ist in jedem Jahr gleich und auch für Familien mit Kindern sehr schön. Eine Familie hatte in 2024 die Wanderung mitgemacht. Die Kinder hatten ihren Spaß. An der Pergola angekommen, war bereits ein wunderschöner Empfang vorbereitet. PWV-Mitglieder und Freunde des PWV Insheim-Impflingen spendeten Glühwein, Kinderpunsch,



Kuchen, Weihnachtsgebäck u.v.m. Die Fackeln lagen auch schon bereit und wurden mit Öl befüllt, um den Rückweg glanzvoll zu erleuchten. Nachdem sich alle gestärkt hatten, machten wir uns mit dem Einbruch der Dunkelheit im Schein der Fackeln auf den Rückweg. Wir würden uns sehr freuen, wenn bei der nächsten Fackelwanderung mehr Familien mit Kindern den Weg zu uns finden.

Mit derzeit rund 120 Mitgliedern - darunter erfreulicherweise auch einige neue Gesichter - ist der PWV Insheim gut aufgestellt. Wir freuen uns über alle, die unsere Begeisterung für Natur, Bewegung und Gemeinschaft teilen - ob als Mitwanderer, Helfer oder einfach als Freund unseres Vereins. Gäste sind zu unseren Wanderungen jederzeit herzlich willkommen.

Für 2026 haben wir bereits viele Pläne: neue Wanderziele, ein Hüttenwochenende und verschiedene Gemeinschaftsaktionen stehen auf dem Programm.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, ehrenamtlich Aktiven und Unterstützern - ohne euch wäre dieses Jahr nicht das geworden, was es war.

**Wir wünschen allen ein gesundes, glückliches neues Jahr und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Schritte in der Natur!**

*Euer Vorstandsteam des PWV Insheim*



## TTC 1952 Insheim e.V.

Das vierte Jahr in Folge hatten wir erneut Grund zum Feiern, und dieses Mal gleich doppelt: Mit unserer ersten Mannschaft wurden wir Pokalsieger im „Kreisligapokal Herren“. Da wir die einzige Mannschaft ohne Freilos waren, mussten wir gleich in Runde 1 an den Start gehen. Unser Weg zum Erfolg sah wie folgt aus:

- Runde: TV Hagenbach (4:1)
- Achtelfinale: TTC Speyer II (4:1)
- Viertelfinale: TTC Kapsweyer (4:2)
- Halbfinale: Herxheim II (4:1)
- Finale: TSG Deidesheim II (4:3)



(Stefan Thomas, Christoph Croissant, Thorsten Höh)



Als Pokalsieger des Kreisligenpokals im Bezirk Vorderpfalz Süd qualifizierten wir uns automatisch für die Teilnahme am „Pfalzpokal der Kreisligen“. Hier mussten wir uns im Halbfinale nur hauchdünn dem TSV Freinsheim mit 2:4 geschlagen geben.

Neben der Teilnahme an den Pokalspielen lief natürlich auch die normale Meisterschaftsrunde für unsere 1. Mannschaft weiter. Hier konnten wir uns nach 16 Spielen in der Tabelle knapp gegen den TTC Herxheim II durchsetzen und landeten am Ende der Saison in der „Kreisliga Süd-Ost“ auf dem zweiten Platz hinter dem TTC Kapsweyer. Und mit diesem Platz 2 konnten wir letztlich den Aufstieg in die Bezirksklasse klarmachen!

Werfen wir einen Blick auf das weitere sportliche Geschehen der abgelaufenen Saison:

In der „Kreisklasse A Süd-Ost“ war für Insheim II Platz 4 von 10 drin.

Die „Kreisklasse B Süd-West“ wurde durch unsere neu formierte Mannschaft Insheim III bereichert. Hier kamen wir im ersten Jahr auf den 7. Platz. Die „Bezirksklasse Jungen 19 Süd“ war für unsere Jugend auf Grund der durchwachsenen Altersstruktur wieder eine Herausforderung. Jedoch konnten wir uns - dank unserer ersten beiden Siege im Jugendbereich - knapp vor dem TSV Kandel auf dem vorletzten Platz festbeißen.

Besonders herausfordernd war die Saison für unsere Damenmannschaft in der 1. Pfalzliga. Am Ende stand mit Platz 8 von 10 ein hart erkämpfter Relegationsplatz zu Buche. Dort





konnten wir uns erfreulicherweise behaupten und die hohe Spielklasse somit für ein weiteres Jahr halten!

Schauen wir auf die gerade begonnene Saison 2025/26, so freuen wir uns sportlich sehr darüber, dass wir mit sage und schreibe vier Erwachsenen-Mannschaften und einer Damen-Mannschaft an den Start gehen konnten. Nachdem wir die Jugendmannschaft auf Grund mehrerer Abgänge nicht mehr melden konnten, haben sich die verbliebenen Jugendlichen bereit erklärt, im Erwachsenenbereich mitzuspielen. Hoch motiviert sind alle dabei und konnten auch schon Sätze und Spiele gegen die Erwachsenen gewinnen!

Auch für die laufende Saison freuen wir uns wieder über Neuzugänge, die unsere Gemeinschaft verstärken:



*(Volker Wietzorek, Johannes Becker, Thomas Kreuzer)*

Und mit Thomas Kreuzer haben wir nach einer jahrzehntelangen Durststrecke nun auch endlich wieder einen ausgebildeten Schiedsrichter an Bord. Er absolvierte in der laufenden Runde erfolgreich die Ausbildung zum Verbandsschiedsrichter. Wir freuen uns sehr, dass er sich dieser Herausforderung stellt.

Alle Details zu den Spielen unserer Mannschaften und zu allen Aktivitäten rund um den Verein sind auf unserer stets aktuellen Homepage [www.ttc-insheim.de](http://www.ttc-insheim.de) zu finden.

Der normale Spielbetrieb ist aber nur ein Teil unseres Vereinslebens. Geselligkeit und Spaß gehören ebenso zu unserer Vereinskultur. So fand unsere Weihnachtsfeier in diesem Jahr ausnahmsweise erst im Januar statt. Sowohl die Erwachsenen wie auch unsere Jugend trafen sich zusammen mit Familie und Freunden zu einem gemütlichen Abend mit gutem Essen, Spiel und Spaß.



Auch unser Rundenabschluss im April wurde wieder ordentlich gefeiert.

Am 17.05.25 machten wir mit unseren sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen einen Ausflug ins Bowling Center in Landau. Am Nachmittag trafen wir uns mit sechs Kids, um zwei Stunden Bowlingspaß zu genießen. Fernab von Schlägern und Platten ließen wir die Kugeln rollen. In zweimal zehn spannenden Runden konnte jeder/jede sein Können unter Beweis stellen. Neben dem Bowling gab es auch etwas Stärkung: Nachos mit Käse- und/oder Salsa-Dip sowie Kaltgetränke standen hoch im Kurs. Alles in allem hatten wir zwei schöne Stunden mit viel Spaß!



Am 23.05.25 packten wir dann ein paar Tischtennisschläger und Bälle ein und besuchten die Kinder der Grundschule Insheim für einen Tischtennis-Schnuppertag. Ab 8:00 Uhr begrüßten wir die erste der fünf Klassen in der Sporthalle. An drei verschiedenen Stationen hatten die Kinder die Möglichkeit, Geschick, Konzentration und Ballgefühl zu testen. Jede Klasse hatte 30 Minuten Zeit, um alle drei Stationen zu durchlaufen.





Nicht nur den Schülerinnen und Schülern hat es viel Spaß gemacht, auch wir hatten einen schönen Vormittag in der Grundschule. Alle, die gerne mehr Tischtennis spielen möchten, heißen wir mittwochs abends um 18:30 Uhr zum Jugendtraining im Dorfgemeinschaftshaus herzlich willkommen.

Im Mai nahm Stefan Thomas wieder am Festungsturnier des TTC Gernersheim teil. Dieses Jahr konnte Stefan sich nach 2024 mit der Bilanz von 5:2 (damals 1:4) deutlich steigern und holte damit Platz 3 in der Gruppe C!

Es vergeht kein Jahr ohne Vereinsausflug! Dieses Jahr Ende Juni mit Boßel-Kugeln und bei glühender Hitze. Mit ausreichend Kaltgetränken trafen wir uns auf Friedel's Gartengrundstück, um dort den Ausflug zu beginnen.



(Stefan Thomas)

Gegen halb zwei starteten wir unsere Boßel-Tour zur Herxheimer Ranch. In drei 4er-Gruppen liefen wir durch Feld und Wiese und lieferten uns ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Nach gut 2,5 Stunden, einem geteilten ersten Platz und viel Durst hatten wir unser Ziel endlich erreicht.



Einige Erfrischungsgetränke später nahmen wir den Weg zurück zum Gartengrundstück wieder auf. Dort loderte bereits das Grillfeuer und wir ließen den Abend mit gutem Essen, noch mehr kühlen Getränken und geselligen Spielen ausklingen. Alles in allem war es wieder ein sehr gelungener Tag mit viel Spaß!

Nach 2023 war es am 28.12.2024 wieder soweit: Unsere „Dart Open 2024“ konnten wie geplant starten.

Nachdem wir 2023 mit 40 Mannschaften am Start waren, boten wir dieses Mal Platz für insgesamt 48 2er-Mannschaften. Schnell waren alle Anmeldeplätze vergeben und einige Spielwillige mussten sich mit einem Platz auf der Warteliste begnügen.

Erneut verwandelte sich das bis auf den letzten Platz gefüllte Dorfgemeinschaftshaus in einen „Isemer Ally Pally“.



Noch während die Turnierleitung mit den Anmeldungen beschäftigt war, füllte sich die Bühne, und die Mannschaften begannen sich einzuwerfen. Eine grandiose Stimmung von Beginn an!

Bei kühlen Getränken, warmen Brezeln und leckerer Currywurst starteten die Mannschaften ins Turnier. Bis kurz vor Mitternacht waren alle Scheiben besetzt und es wurde fleißig gepunktet.



Gegen 1:00 Uhr stand nach einem packenden Finale der Turniersieger fest: Das Team „Tom & Crossi“ schlug das Team „Kobra“ am Ende mit einem perfekten Wurf in die Doppel-10. Und obwohl das Team „Kobra“ das einzige war, das an diesem Abend in den Vorrundenspielen eine 180 warf, mussten sie sich im Finale dennoch geschlagen geben.

Dritter wurde im kleinen Finale das Team „Sachsch en Gruß dehäm“.

Der Vorstandsvorsitzende Sascha Wolkenar überreichte den Sieger-Teams zum Abschluss der Veranstaltung die wohlverdienten Preise.

(Sieger-Team „Tom & Crossi“, links und rechts)

Eine Veranstaltung dieser Größe ist immer mit viel Arbeit für Planung, Vorbereitung, Aufbau, Durchführung und Abbau verbunden. Dennoch hat das Turnier auch 2024 wieder riesigen Spaß gemacht. Danke an alle fleißigen Helfer, begeisterten Spieler und feierlustigen Besucher für einen wundervollen Dart-Abend!





Wie jedes Jahr möchten wir auch dieses Mal einen allgemeinen Aufruf an alle Sportinteressierten in Insheim und Umgebung richten:

Wer Tischtennis bereits mag oder es gerne einmal ausprobieren möchte, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen!!

Unsere Jugend trainiert immer mittwochs von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr. Das Training für die Erwachsenen findet immer mittwochs und freitags von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr statt.

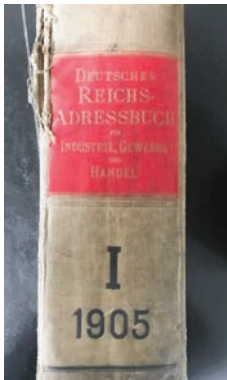
Kommt vorbei und seid dabei!

Sascha Wolkenar

1. Vorsitzender

### **„Deutsches Reichsadressbuch für Industrie, Gewerbe und Handel“**

Wenn heutzutage etwas kaputt geht, dann „googelt“ man mal schnell im Internet nach einem Handwerker. Aber woher wusste man früher, welche Handwerker oder Gewerbe es vor Ort gab?



Hier kommt das „Deutsche Reichsadressbuch für Industrie, Gewerbe und Handel“ ins Spiel.

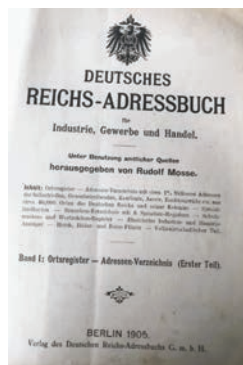
Es diente als eine Art Verzeichnis für Geschäftsleute, um Kontakte zu knüpfen, die Adressen von Unternehmen zu finden und sich über die wirtschaftlichen Strukturen der damaligen Zeit zu informieren.

Die hier abgedruckten Bilder stammen aus dem „Deutschen Reichsadressbuch für Industrie, Gewerbe und Handel“ aus dem Jahre 1905. Im letzten Bild findet sich der Auszug für Insheim.

Erkennt jemand von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine der Personen? Wenn Sie uns etwas über das jeweilige Gewerbe oder die genannte Person erzählen können und wollen, freuen wir uns sehr. Vielleicht befinden sich Bilder von einer der genannten Personen, während diese ihren Beruf ausübten, in Ihrem Besitz, die wir im nächsten Heimatbrief mit einer kurzen Erklärung veröffentlichen könnten.



Informationen und Bilder können Sie gerne per Mail an: [heimatbrief@insheim.de](mailto:heimatbrief@insheim.de) schicken.



werk.	Schmid, Feig.	Schneider.
ldwig	Stellmacher, Unsinn, A.	Schuhmach.
ugust	Tischler, Höde, J.	Stellmach.
	Ziegeleien, Wolf, Carl 1904.	Tonwarenf.
z.	<b>INSHEIM.</b> Pfarrdorf u. Bahnhof.	<b>JOHANN</b>
auch.	Reg.-Bez. Pfalz, Bez.-Amt, Amts- u.	dorf, Reg.
arter.	Landg. Landau, 1296 Ew. 559 Str.	Bez.-Amt
	Weissenburg-Neustadt 559 Str.	Arnstorf.
	Bäcker, Burg - Dehn - Ohler H.J.	Ew. 559 (
25 -	Bankgeschäfte. *Spar- u. Darlehns-	Vilshofen
mpf-	kasse, E. G. m. u. H.	<b>Aerzte, Zi</b>
	Barbiere, Demand, N. - Heck, Gg.	<b>Bankgesc.</b>
	Böttcher, Heck, G. - Schäfer, A.	verein, E
hael.	Brennmaterialien, Frey, C.	<b>Fleischer.</b>
Alt-	Drahtwebereien, Lutz, M.	<b>Gasthöfe.</b>
-Bez.	Drechsler, Fischer, J.	Gastwirt
ntsg.	Fleischer, Buss - Heilig.	<b>Gemischte</b>
SEw.	Gasthöfe, Buss, F. - Lutz, A. -	Hofbauer
G.	Lutz, M. - Runk, V. - Schultz, Th.	<b>Glaser, H</b>
	Gemischte, Jilly - Metz - Meyer.	<b>Mechanik</b>
	Glaser, Grauer, M. - Zimmerle, C.	<b>Sattler, F</b>
	Klempner, Lutz, M. - Metz, A.	<b>Schmiede</b>
	Konsumvereine, *Landwirthschaftl.	<b>Schneide</b>
	Konsumverein, E. G. m. u. H.	<b>Seiler, B;</b>
	Landesprodukte, Fleischer, Johs.	<b>Stellmac</b>
	Maier, Dieringer.	<b>Uhrmach</b>
rl, M.	Malzfabriken, Schultz, Th. (Dampf).	<b>JOHAN</b>
ssen-	Maurermeister, Dieringer, J. - Hust,	Reg.-Bez
er, J.	Jak. - Metz, A. - Metz, J. - Roth-	u. Amtsj
	hass, J. - Sandmeyer, F.	berg, 472
Reg.-	Sattler, Heck, Michl. - Medardt, J.	<b>Bäcker.</b>
ntsg.	Schmiede, Geis, C. - Geis, Ph. - Hust.	<b>Gasthöfe</b>
f. 659	Schneider, Heck, A. - Pidanset,	<b>Korbwar</b>
enan	Ch. - Treilling, V.	werbs-G
	Schuhmacher, Paul, Philipp.	<b>Tischler</b>
mpf).	Steinmetzgeschäfte, Semar, J.	<b>IPHOE</b>
	Stellmach. Burg - Fischer - Hehl.	Mittelfr
er, J.	Stuckateure, Deck, A. - Hehl.	feld, Lar
r, J. -	Tischler, Jilly, J. - Metz, J.	Nürnbe
rtel,	Weberelen, Würth, J.	gen 90
	Zimmermeister, Marz, Gebr.	<b>Aerzte.</b>
	<b>INSINGEN.</b> Pfarrdorf, Reg.-Bez.	<b>Bäcker.</b>
	Mittelranken, Bez.-Amt u. Amtsg.	

Bildquelle: „Deutsches Reichsadressbuch für Industrie, Gewerbe und Handel“  
bereitgestellt von J. Stenger, Insheim

## Neues vom öffentlichen Bücherschrank

Ein ereignisreiches Jahr geht bald zu Ende und es hat sich einiges im Bücherschrank getan.

Wir, das Bücherschrank-Team, haben viele positive Rückmeldungen bekommen. Wir versuchen immer, den Bücherschrank ordentlich und sauber zu halten, was uns schon seit drei Jahren ganz gut gelingt. Wir sind schon öfter angesprochen und gelobt worden, dass in Insheim der gepflegteste Bücherschrank steht. Das freut uns natürlich sehr, denn es steckt einiges an Arbeit dahinter. Wöchentlich müssen Bücher sortiert, alte und nicht mehr



aktuelle Bücher entsorgt, ungeeignete Lektüre entfernt und hin und wieder muss der Bücherschrank auch komplett gesäubert werden.

Leider kommt es immer wieder vor, dass sehr alte Bücher in den Schrank gestellt werden. Jeder, der ein Buch in den Schrank stellt, sollte es mit dem Gedanken tun: „Würde ich so ein Buch zum Lesen mit nach Hause nehmen?“ Vergilbte, verschmutzte, alte oder muffig riechende Bücher mag niemand mehr lesen, darum gehören solche auch nicht in den Bücherschrank. Unsere Regeln sind ausgehängt.

Das Bücherschrank-Team entsorgt die Bücher in der eigenen Papiertonne, dies sollte jeder Nutzer berücksichtigen, dann hat jede Leserratte und jeder Bücherwurm auch Freude an den Büchern, wenn wir mal nicht vor Ort waren. Denn wie oft kam es schon vor, dass man aufgeräumt hatte und alles in Ordnung war und am nächsten Tag hatte jemand seine alten Bücher darin regelrecht entsorgt.

Die Einnahmen an unserem „süßen“ Stand vom Weihnachtsmarkt 2023/2024 sowie den Betrag von unserer Einweihung 2023 konnten wir in diesem Jahr für die Instandsetzung des Weschbachs spenden. Es wurde eine Summe von 250 Euro übergeben.

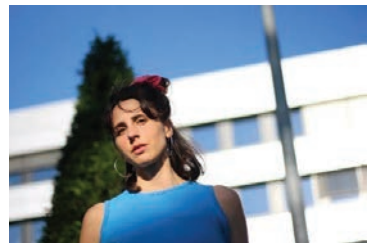


Das gesamte Team freut sich über die rege Nutzung der eingestellten Bücher, und wir hoffen, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird und wünschen allen Buchliebhabern viel Spaß beim Stöbern und Schmökern!

Das gesamte Team wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2026!

### **Literaturpreis für Autorin Nora Schramm**

Nora Schramm wurde 1993 geboren, ist in Insheim aufgewachsen und lebt in Köln. In Gießen studierte sie Fremdsprachen und Kulturwissenschaften und in Köln Theorien und Praktiken professionellen Schreibens.





Nora hat das Buch „Hohle Räume“ geschrieben und wurde dafür mit dem mit 20.000 Euro dotierten Mara-Cassens-Preis des Literaturhauses Hamburg für das beste Debüt des Jahres ausgezeichnet. Dies ist die höchstdotierte Auszeichnung für deutschsprachige Debütromane.

In der Begründung der Jury heißt es: „Das Buch über eine Künstlerin, die in ihr Elternhaus zurückkehrt, bestechte durch seine meisterhafte Sprache. Scharf beobachtend entwerfe die Autorin Szenen einer bürgerlichen Kleinfamilie. "Hohle Räume" sei ein bemerkenswerter Debütroman, in dem jedes Wort und jeder Satz sitze.“

Dies ist schon die zweite Auszeichnung. Nora Schramm wurde bereits mit dem Kranichsteiner Literaturpreis ausgezeichnet.

Auch hier die Begründung der Jury: "In ihrem Roman *Hohle Räume* besucht eine erfolgreiche Berliner Künstlerin ihre Eltern in einer süddeutschen Vorstadtsiedlung. Aber dort ist nichts mehr, wie es war: Die Eltern wollen sich scheiden lassen. Nora Schramm erzählt zwischen Traum und Wirklichkeit von einem trostlosen bürgerlichen Familienleben, in dem immer schon mehr Schein als Sein die Tagesordnung bestimmte, in dem die Mutter eine Rolle spielte, die sie nicht ausfüllte, und die Tochter sich weigerte, die Hoffnungen zu erfüllen, die auf dem einzigen Kind lasteten. In diesem ebenso realistischen wie surrealen Debütroman geht es aber nicht nur um ein Familiendrama, nicht allein um den Kunstmarkt und seine absurden Regeln, am Ende entwickelt sich die Geschichte zu einer Roadnovel, in der sich alle Gewissheiten auflösen. Und das Elternhaus wird zur Kunstinstallation, in der die alten und die neuen Hoffnungen von Sandbergen zugeschüttet werden.“

*Begründung der Jury, der Manuela Reichart, Miriam Zeh, Hans Thill angehören*

#### Das Buch:

- Titel: *Hohle Räume: Roman*
- Autorin: Nora Schramm
- Verlag: Matthes & Seitz Berlin
- Erscheinungsjahr: 2024
- Seitenanzahl: 237 Seiten
- Format: Das Buch ist als gebundene Ausgabe und als E-Book erhältlich.







## **Insheimer Kinderprinzenpaar beim BICC Billigheim-Ingenheim**

Für die Faschingskampagne 2025/2026 hat der Billigheim-Ingenheimer Carneval Club gleich zwei Isemer Kinder zum Kinderprinzenpaar gekürt. Am 6. November 2025 wurden Cora I. (Schehl) und Lio I. (Schlink) offiziell in ihr Amt eingeführt.

Beide Kinder sind im Karnevalverein schon lange bekannt, Cora tanzt dort seit einigen Jahren sowohl im Jugendschautanz als auch in der Minigarde. Lio hat anfangs nur seine Eltern und seine Schwester zu den Sitzungen oder Vereinstreffen begleitet, unterstützt aber auch seit einigen Jahren mit Diensten bei Vereinsfesten.



Schon seit den Sommerferien mussten die beiden und ihre Eltern das Geheimnis wahren, heimlich Treffen abhalten und durften bei ihrem Fototermin zum allerersten Mal in ihren königlichen Roben posieren.

Die Kalender sind gefüllt mit Terminen und die Kinder freuen sich auf spannende Begegnungen und bestimmt viele schöne Erlebnisse. Dazu gehört hoffentlich auch der Heimat-Faschingsumzug, bei dem die Purzelhasen des BICC immer vertreten sind.

Auf das Prinzenpaar, den BICC und die Gemeinde Insheim ein dreifach-kräftiges BIMA Helau, BIMA Helau, BIMA Helau.



## Aus Omas Rezeptbuch

Rezept von Christel Treiling



### Gewürzkuchen!

4 Eier, 250g Butter, 300g Zucker, 320g Mehl  
4 Eßlöffel Kakao, 1 Kaffeelöffel Zimt,  
1 Messerspitze Nelken gemahlen  
1 Vanillezucker, 1 Backpulver,  
1 Tasse Kaffee kalt

1 St. Backzeit - 180 Grad

nach dem Erkalten mit Puderzucker-flüssig  
bestreichen

Christel Treiling



## Kleine Insheimer Statistik für das Jahr 2025

Stand: 31. Oktober 2025



(in Klammern 2024)

Einwohner insgesamt:	2.285 (2.190) davon 1.181 (1.129) weiblich und 1.104 (1.061) männlich
Nebenwohnsitz	74 (53) davon 39 (26) weiblich und 35 (27) männlich
Geburten:	15 (13) davon 9 (7) Mädchen und 6 (6) Jungen
Ehejubilare:	0 (3) x 65. Hochzeitstag 6 (5) x 60. Hochzeitstag 10 (9) x 50. Hochzeitstag 12 (12) Hochzeiten
Sterbefälle:	15 (28) davon 7 (11) weiblich und 8 (17) männlich



## Unsere Senioren

### 70 Jahre

Rühlig Ursula  
Fichtner Edeltraud  
Kuntz Peter  
Pede Lydia  
Fritz Helmut  
Bechmann Angelika  
Neugebauer Klaus  
Lincks Jutta  
Rakkrouki Cheraite  
Estelmann Lothar  
Lincks Berthold  
Schultz Doris  
Herty Joachim  
Wagner Brigitte  
Darsch Stefan  
Fürst Dieter  
Kuntz Roswitha  
Westermann Herbert  
Braun-Kiss Brigitte  
Meißner Jürgen

### 75 Jahre

Bechthold Ilse  
Thöt Edith  
Tischbein Robert  
Wingerter Hermann  
Eberle Ingrid  
Huthmacher Ludwig  
Bechmann Dieter  
Zimmermann Edgar  
Bus Werner  
Bender Heinz  
Metz Hermann  
Baumann Angelika  
Boltz Karl  
Boltz Anita  
Bohl Brigitte  
Weisenburger Werner  
Wießner Erika  
Marz Bruno Jakob Johannes  
Drieß Herbert  
Speyerer Jürgen

### 80 Jahre

Ribelro de Oliveira Maria  
Gratz Hans-Joachim  
Fischer Rolf  
Leibold Bernhard  
Deist Wolfgang  
Gratz Hildegard  
Bernhart Hermann  
Keller Gertrud

### 85 Jahre

Klein Hans  
Hahn Gerhard  
Kästle Elfriede  
Seußler Karl Heinrich







## Unsere jüngsten Insheimer



*Ida & Sofie Wilhelm*

*geb. 10.12.2024*

*Uhrzeit: 09:10 Uhr/09:11Uhr*

*Eltern: Fabian und Janine Wilhelm*



*Carla Noé Michels*

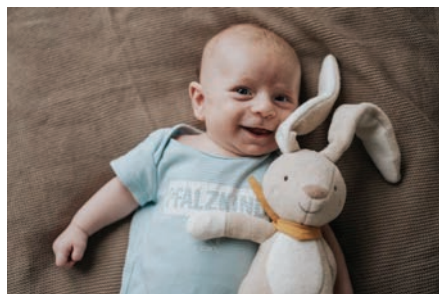
*16.8.2025 um 23:35 Uhr*

*50cm*

*3300g*

*Eltern: Lara und Moritz Michels*

*Der stolze große Bruder heißt Oskar 😊*



*Luca Kloor*

*geb. 24.07.2025, 01:23 Uhr*

*49 cm*

*3340 g*

*Eltern: Patrick und Janina Kloor*



## Unsere Hochzeitspaare



Natalie, geb. Wenig, und  
Sebastian Born heirateten am  
11. April standesamtlich und  
am 10. Mai 2025 kirchlich



Marile (Maria) und Alfred  
Garrecht feierten am  
19. November 2025 ihre  
Eiserne Hochzeit



Ein eiserner Wille und eine  
Robustheit wie Eisen  
kennzeichnet die Ehe am 65.  
Hochzeitsjubiläum.





**In Gedenken an Martin Schlink, unser jahrelanges und sehr geschätztes Mitglied des Heimatbriefteams**

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Martin Schlink, der im Alter von 76 Jahren von uns gegangen ist. Sein Verlust hinterlässt eine schmerzliche Lücke - nicht nur in den Herzen seiner Familie und Freunde, sondern auch in unserer Gemeinde Insheim.

Martin Schlink war über viele Jahrzehnte eine prägende Persönlichkeit, die das Leben in Insheim mitgestaltet und bereichert hat. Als langjähriges Mitglied im Ortsgemeinderat Insheim und im Verbandsgemeinderat Herxheim setzte er sich unermüdlich für die Belange seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. Von 1984 bis 2024 war er, mit nur wenigen Unterbrechungen, in diversen Ausschüssen tätig und ein zentraler Akteur in der Gemeindepolitik. Seine offizielle Verabschiedung aus dem Rat am 26. August 2024 markierte das Ende einer Ära, die uns allen in lebendiger Erinnerung bleiben wird.

Besonders hervorzuheben war seine Arbeit im Sozialpolitischen Arbeitskreis. Martin war maßgeblich dafür verantwortlich, dass die Aktion „Essen auf Rädern“ in Insheim seit vielen Jahren hinweg Bestand hat. Diese Initiative war für ihn nicht nur ein Projekt, sondern eine Herzensangelegenheit. Es war sein Wunsch und sein Bestreben, das Wohl der älteren Menschen in unserer Gemeinde sicherzustellen. Er organisierte die Abläufe mit



unermüdlichem Engagement und einem tiefen Verantwortungsbewusstsein, das seinesgleichen sucht.

Martin hat unsere Ortsgemeinde in vielerlei Hinsicht bereichert. Er war eine wichtige Institution für Insheim, ein Vorbild an Einsatzfreude und Gemeinsinn. Seine Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen war geprägt von Kompetenz und Hingabe. Dabei hatte er stets die Entwicklung und das Wohl seiner Heimatgemeinde im Blick.

Lange Jahre war Martin Mitglied der Redaktion des Heimatbriefes und wurde nie müde, interessante Persönlichkeiten und Ereignisse aus dem Dorfleben in den Heimatbrief zu integrieren. Selbst wenn Sie Martin nicht kannten, so haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, schon viel von ihm gelesen. Denn viele der Artikel stammten aus der Feder von Martin. Martins Einsatz, sein Humor und seine Ideen fehlen uns sehr.

Sein unermüdlicher Einsatz und sein tiefes Verantwortungsbewusstsein bleiben uns allen in bester Erinnerung. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen geschätzten Mitmenschen, sondern auch einen treuen Förderer unserer Gemeinde, dessen Wirken weit über seine Lebenszeit hinausstrahlen wird.

Martin wird uns fehlen. Doch sein Andenken, seine Taten und seine Vision für eine starke Gemeinschaft werden weiterleben - auch in den Menschen, die er inspiriert hat.

In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem großen Mitbürger und Weggefährten. Möge er in Frieden ruhen und in unseren Herzen weiterleben.

*Auszüge aus der Trauerrede von Bürgermeisterin Tanja Treiling, mit einem Zusatz vom Heimatbriefteam.*





## ***Wir gedenken unserer Toten***



***"Am Ende des Jahres  
gedenken wir mit stiller Trauer  
all jener Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
die uns in diesem Jahr verlassen haben.***

***Ihre Spuren in unserer Gemeinschaft bleiben lebendig,  
und wir werden sie stets in ehrentvoller Erinnerung behalten."***



## Vereine/Organisationen/Parteien - Ansprechpartner

**Stand: 31.10.2025**

AMC Südpfalz e. V. im ADAC Insheim - <i>Friedhelm Werle</i>		01732870289
Angelsportverein „Klares Wasser“ - <i>Joachim Knorr</i>	06343	3386
Bauern- und Winzerverband - <i>Karl Boltz</i>	06341	85759
Bündnis 90 / Die Grünen - <i>Hans-Jürgen Lutz</i>	06341	20500
CDU Insheim - <i>Andrea Bamberger</i>	06341	84651
„Chorisma“ Gesangverein Eintracht 1859 Insheim e. V. - <i>Sabrina Letzelter</i>	06341	556767
Chorisma - Kinderchor - <i>Julia Le Molaire</i>		
DRK Ortsverein Rohrbach-Insheim - <i>Christoph Raupach</i>	06349	7757
Essen auf Rädern - <i>Jürgen Ihl</i>	06341	935780 017621819509
Evang. Krankenpflegeverein - <i>Herbert Rung</i>	06341	919346
FC 1924 Insheim - <i>Philipp Laag</i>		0152 54130134
FC Bayern Fanclub - <i>Xaver Kipper</i>	06341	88174
FCK Fan-Club „Isemer Deifel“ - <i>Christine Münzer</i>		01727629183
Förderverein Grundschule Insheim - <i>Regina Riebel</i>	06341	2670695
Freie Wähler Insheim - <i>Michael Schaurer</i>	06341	87235
Freiwillige Feuerwehr - <i>Feuerwehrhaus Tel + Fax</i>	06341	82117
Freiwillige Feuerwehr - Bambini - <i>Laura Bus</i>		017620828759
Freiwillige Feuerwehr - Förderverein - <i>Markus Fichtner</i>		01727601626
Freiwillige Feuerwehr - Jugend - <i>Kai Reißmüller</i>		0 17684073555
Freiwillige Feuerwehr - Wehrführung - <i>Marco Hoffmann</i>		0176 83305877
Garten- und Freizeitgemeinschaft Insheim e. V. - <i>Jürgen Demand</i>	06349	962096
Gemeindebücherei - <i>Regina Riebel</i>	06341	2670695
Gemeinde Insheim - Ortsbürgermeisterin - <i>Tanja Treiling</i>		015154170126
Gemeinde Insheim - 1. Beigeordneter - <i>Dieter Kost</i>		d.kost@herxheim.de
Gemeinde Insheim - Beigeordneter - <i>Stefan Metz</i>		s.metz@herxheim.de
Gemeinde Insheim - Beigeordneter - <i>Jürgen Stenger</i>		j.stenger@herxheim.de
Gemeinde Insheim - <i>Rathaus</i>	06341	86320
Grundschule Insheim - <i>Indra Grünenwald</i>	06341	4997
Hockerturner Insheim - <i>Birgit Grill</i>	06341	89418
Hundefreunde Südpfalz e. V. - <i>Daniela Fischer</i>		01775833488



Jugendkeller Insheim - <i>Melanie Beiner</i>	m.beiner@herxheim.de	
Kath. Elisabethenverein - <i>Klaus Müller</i>	06341	85484
Kath. Frauengemeinschaft - <i>Ilse Metz</i>	06341	87103
Kath. Kindergarten Kita - <i>Dominik Schöps</i>	06341	84687
Kath. Kirchenchor „St. Michael“ - <i>Birgit Wienold</i>	06348	972968
Kath. Pfarramt Herxheim - <i>Herr Pfarrer Vogt</i>	07276	987100
Kindergartenverein Insheim e. V. - <i>Ines Obenauer</i>		
Kleintier-, Vogelschutz- u. Zuchtverein 1984 e. V.		
Krabbelgruppe Insheim – <i>Ellen Steger</i>		015233820476
Kulturverein Insheim - <i>Stefan Mühl</i>		015222987122
LandFrauen Insheim - <i>Connie Hoffmann</i>		01776988870
Landjugend Insheim - <i>Tobias Lusch</i>	info@landjugend-insheim.de	
Leichtathletik-Club Insheim e. V. - <i>Helmut Weis</i>	06341	84370
Musikverein Insheim 1969 - <i>Edgar Zimmermann</i>	06341	919556
Naturschutzverband Südpfalz e. V. Ortsgruppe Herxheim- Insheim - <i>Hans-Joachim Lutz</i>	06341	20500
Palatina Bogenschützen e. V - <i>Joachim Hagl</i>	07276	918882
Pfälzerwald-Verein - <i>Stefan Darsch</i>		015735755010
Protestantisches Pfarramt Impflingen - <i>Pfarrer - vakant</i>	06341	86776
Schützenverein Diana 1960 e. V. Insheim - <i>Andreas Schlichter</i>	06341	85267
Seniorentreff - <i>Ilona Karola Schweitzer</i>	06341	85479
SPD Insheim - <i>Dieter Kost</i>	06341	20292
Krabbelgruppe Insheim - <i>Ellen Steger</i>		015233820476
Spielfreunde Südpfalz e. V. - <i>Jan Hackert</i>		
Tennisclub Blau-Weiß - <i>Markus Knoll</i>		017621226227
TTC Insheim - <i>Sascha Wolkenar</i>		015116110224



Der diesjährige Heimatbrief wurde wieder durch großzügige Spenden mitfinanziert:  
**Wir bedanken uns bei allen Spendern für ihre Unterstützung.**



### **Liebe Leserinnen und Leser des Heimatbriefes,**

auch dieses Jahr erhalten Sie den Heimatbrief wie üblich kostenlos. Spenden sind natürlich immer willkommen, und wir danken allen, die uns durch eine Spende unterstützen und auch eine weitere Herausgabe des schönen Heimatbriefes ermöglichen.

Kontonummer:

Verbandsgemeinde Herxheim

IBAN: DE95 5489 1300 0080 0095 00

BIC: GENODE61BZA

Verwendungszweck: Spende Heimatbrief Ortsgemeinde Insheim



Unsere Bankdaten für Ihre Banking-App

Leider dürfen wir die Namen laut Datenschutz-Grundverordnung DSGVO nicht mehr veröffentlichen.





**Herausgeber:**

Gemeinde Insheim

**Gestaltung und Inhalt:**

Sandra Dauber

Manuela Eschbacher

Regina Riebel

Bernhard Leibold

Andrea Metz



Roland Speitel

**Korrekturlesen:**

Sandra Dauber, Architekturbüro Ideenreich und privat

**Fotos:**

Agentur & Druckservice Braun, Ottersheim

**Druck:**

1.280 Exemplare

**Auflage:**

**Umschlagseite vorn:**

Katholische Kirche nach Abschluss der Dachsanierung...

**Umschlagseiten innen:**

vorn: Postkarte mit Gruß aus Insheim

hinten: Quittung aus dem Jahre 1912 über Dinge des täglichen Bedarfs

**Umschlagseite hinten:**

Silvester 2024 / Neujahr 2025

**E-Mail:** [heimatbrief@insheim.de](mailto:heimatbrief@insheim.de)

Heimatbrief auch auf: [www.insheim.de](http://www.insheim.de)



*Wir wünschen frohe Festtage, Zeit zur  
Entspannung, Besinnung auf die wirklich  
wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im  
kommenden Jahr.*



*Das Redaktionsteam*

*Andrea, Regina, Sandra und Manuela*

*Bleiben Sie gesund!*

June den 15 1912

# Nota

für

von

1	Miete	3. 95
2	Milch	84
3	Brod	6
4	3 p. Krumpfe	18
5	2 Terschendischer	10
6	1 Hernd	15
7	Milch	84
8	G. 10/6. 5.92	
9		
10		

11 Dankend erhalten

12 Frau Widmann.

17

18

19

20



